



BSC Sportmagazin

Walking Football: 3. Platz bei Turnier in Leipzig

Badminton + Basketball + Fußball + Hockey + Leichtathletik + Rugby + Schwimmen +
Tennis + Tischtennis + Präsidium & Adressen + Ansprechpartner +*****



Termine 2023

Mitgliederversammlung Schwimmen
09.07.2024

Sommerfest
06.09.2024

Beiratssitzung
12.09.2024

Delegiertenversammlung
16.10.2024

Das Präsidium freut sich, dass wir zum 1. April 2024 eine **neue Mitarbeiterin** begrüßen konnten. Wir wünschen ihr beim BSC viel Erfolg.



Back to the roots ...

Mein Name ist Cornelia Trojahn und seit dem 1.4.2024 bin ich als Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des BSC tätig.

Neuanfang und Rückkehr zugleich!

1982 bin ich in die Leichtathletik-Abteilung des BSC eingetreten und habe nach meiner eigenen aktiven Sportlerinnen-Zeit Aufgaben als Übungsleiterin und in diversen ehrenamtlichen Funktionen in der Abteilung und im Hauptclub übernommen.

Aus meiner Leidenschaft zur Leichtathletik wurde nach dem Studium dann ein Beruf und viele Jahre habe ich hauptamtlich beim Berliner Leichtathletik-Verband gearbeitet.

In den vergangenen zwei Jahren war ich Mitarbeiterin beim Zehlendorfer TSV von 1888, ebenfalls ein großer Mehrspartenverein wie der BSC.

Ich freue mich, nun auf dem Hubi wieder neue „alte“ Wege zu beschreiten und auf eine gute Zusammenarbeit.

Liebe BSCer,



das Jahr 2024 ist für den Sport ein ganz besonderes Jahr. Es fängt an mit der Europameisterschaft im Fußball 14.6.–14.7., geht dann weiter mit den Olympischen Spielen und den Paralympics 26.7.–8.9.2024. Die Fußball EM 2024 wird ja auch mit mehreren Spielen in Berlin veranstaltet.

Dazu sind einige Einschnitte für die Vereine hier bei uns im Bezirk mit verbunden. Das Mommsenstadion ist als Trainingsstätte vorgesehen und daher in der Zeit von Juni bis Juli für den Breitensport gesperrt. Daher liebe Sportler ist hier bei uns auf dem HUBI demnächst sicher mehr los, denn wir helfen den Sportlern vom SCC und begrüßen diese gern bei uns auf der Anlage. Gemeinsam schaffen wir das. Die Sportflächen auf dem HUBI sind vom Sportamt und Grünflächenamt gut aufbereitet worden, so dass sich alle Sportler auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorbereiten können.

Ja, draußen sieht es hier ja gut aus! Nur die Sporthallen lassen zu wünschen übrig. Es besteht manchmal der Eindruck, dass die beteiligten Protagonisten nicht immer ganz im Bilde sind. Denn sonst könnte es nicht sein, dass eine neu errichtete Sporthalle so eklatante Mängel aufweist. Ich spreche von der Sporthalle in der Eisenbahnstraße – dies ist bedauerlich, da dort sicher viel Geld investiert wurde. Wenn sich dann die Schule oder die Vereine beschwerten, ist man oftmals nicht einsichtig, sondern versucht, das Getane noch zu verteidigen. Ich bin gespannt, wie schnell hier die Mängel beseitigt werden, denn wir als Nutzer sind nicht nur Nörgler, sondern wollen die Sporthallen sportgerecht vom Amt ausgestattet sehen. Hier im Bezirk sind z.Z. sehr viele Hallen nicht am Netz. Es wäre gut, wenn hier seitens der Verwaltung auch andere Wege gesucht werden, um schneller ans Ziel zu kommen. Der Sport leistet in allen Bereichen eine enorme ehrenamtliche Arbeit, mit der Einbindung von Kindern und Jugendlichen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Diese Arbeit wird aber erschwert, wenn wir nicht ausreichende Trainingsmöglichkeiten haben.

Der BSC hat eine neue Sportabteilung: Rhythmische Sportgymnastik. Wir begrüßen die neuen Mitglieder und wünschen ihnen sehr viel Freude beim BSC. Die Abteilung wird sich in der nächsten Clubzeitung ausführlich vorstellen.

Leider ist Frau Schindler nicht mehr in der Geschäftsstelle tätig. Sie hat den Verein am 29.2.2024 verlassen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Frau Schindler bedanken. Sie hat hier bei uns im Verein sehr viele Projekte angestoßen. Danke dafür, wir wünschen ihr für den weiteren Berufsweg alles Gute.

Der BSC schaut immer nach vorne und so ist es uns gelungen, eine neue Mitarbeiterin für die Geschäftsstelle (Mitgliederverwaltung) zu finden. Wir begrüßen ganz herzlich Frau Cornelia Trojahn. Wir freuen uns, dass Sie da ist und wünschen ihr alles Gute.

Wie aus den einzelnen Abteilungsberichten zu lesen ist, waren wir in der einen und anderen Sportart sehr erfolgreich. Gratulation dazu.

Ich wünsche Euch allen eine erfolgreiche Saison, bleibt verletzungsfrei, achtet alle Sportkameraden und seid fair zueinander.

In diesem Sinne mit sportlichen Grüßen

Hans-Joachim Fenske
Präsident Berliner Sport Club e.V.

INHALT

Grußwort des Präsidenten	3
Badminton	4
Basketball	10
Fußball	12
Hockey	16
Leichtathletik	26
Rugby	34
Schwimmen	35
Tennis	41
Tischtennis	44
Walking Football	48
Präsidium & Adressen ...	50
Ansprechpartner	51

ANSPRECHPARTNER KINDERSCHUTZ IM BERLINER SPORT-CLUB

Frau Alexandra Güttling
Tel.: 0176-23585840
Mail: jugendbsc1895@gmail.com



Herr Hans-Joachim Fenske
Präsident
Tel.: 0170-455 50 00
Mail: Fenske@berlinersportclub.de



UNSER TITELBILD

Die Trendsportler des BSC Walking Football Teams beim Turnier des Sächsischen Fußballverbands in Leipzig (März 2024).

KINDER UND JUGENDLICHE

Badminton ist kein prominenter oder lukrativer Sport. Menschen, die somit diesen Sport für sich entdeckt haben und entschieden haben weiter zu verfolgen, sind häufig durch wenig mehr als ihren eigenen Willen, Motivation und Freude am Sport selbst getrieben. Ich freue mich somit sehr zu sehen, dass es auch bei uns im BSC weiterhin einen festen Kern an Kindern und

Jugendlichen gibt, welche für diesen Sport brennen, trotz seiner vielleicht weniger starken argumentativen Überzeugungskraft im Vergleich zu anderen Sportarten wie zum Beispiel Fußball oder Basketball.

Generell ist wohl zu sagen, dass die aktuelle Situation unseres Vereins uns mit einigen Herausforderungen konfrontiert sieht: Wir haben unsere Haupthalle ver-

loren, unser Herzstück des Badminton-Vereins (#RIP Güntzel). Klar ist, dass die jetzige Jugend mit gutem Abstand die (leistungs-)stärkste ist, die der BSC seit längerem trainieren durfte und somit bleibt die Hoffnung, dass wir dieses Vakuum füllen können, sodass Talente wie Ihr alle weiterhin das machen könnt, was euch alle offenkundig so erfüllt: Badminton.

Norddeutsche Rangliste



Vizemeisterin Elva Castineira (links)

In diesem Beitrag sind besonders hervorzuheben die Leistungen von Elva in der norddeutschen Rangliste im Januar dieses Jahres! Angetreten in allen drei Disziplinen, Vizemeisterin sowohl im Einzel (mit Gewinn gegen die 1. gesetzte Spielerin im Halbfinale) als auch im Doppel mit ihrer Partnerin Anja Zubow (SG EBT Berlin)! Ich und sicherlich viele andere sind gespannt, wann du auch im Mixed die Konkurrenz 'weg-schmettern' wirst 😊

Wir wollen natürlich auch Ayushman nicht vergessen: auch wenn seine Teilnahme an der norddeutschen Rangliste weniger vom Erfolg geprägt war, hoffen wir, dass du viel bei dem Turnier mitnehmen konntest und weiterhin so motiviert dabei bleibst!

Aber nicht nur im U13 bis U15 Bereich sind Erfolge eingefahren worden: in der Altersgruppe U17-U19 ist Tonio Behne im Einzel in der 2. Runde des Turniers bereits auf den 1.-Gesetzten gestoßen und musste sich nach einem knappen ersten Satz geschlagen geben. Im Doppel jedoch konnte er mit seinem Partner Albert Zubow (SG EBT Berlin) den 3. Platz erringen (mit zusätzlicher Revanche).

AMMON KUTAY



VIZEMEISTERINNEN IM DOPPEL
Elva Castineira und Anja Zubow (links)



Elva und Anja „in Action“

Norddeutsche Meisterschaften U13–U19 2023

Vom 3. bis zum 5. November 2023 fanden in Schüttorf (Niedersachsen) die Norddeutschen Meisterschaften U13-U19 2023 statt, an denen drei Jugendlichen aus unserer Abteilung teilnahmen. Über eine Bronze-Medaille konnten sich Elva Castineira und Antara Krishnan freuen, nachdem sie in Mädchendoppel U15 zusammen gegen die Viertgesetzten in zwei Sätzen gewannen. Im Halbfinale mussten sie sich gegen die Erstgesetzten geschlagen geben. Die beiden anderen Disziplinen haben sie auch gespielt aber konnten da kein Spiel gewinnen.

Im Jungendoppel U17 verpasste Tonio Behne mit seinem Partner Albert Zubow (SG EBT) nur ganz knapp die Bronze-Medaille. Im Viertfinale verloren sie den dritten Satz zu 19 gegen die Viertgesetzten. Im Jungeneinzel U17 gelang es Tonio sein Erstrundenspiel für sich zu entscheiden. Im Achtelfinale verlor er nur knapp gegen den Zweitgesetzten.

MARINE FROIDEVEAUX

ERWACHSENE

Berlin-Brandenburger Einzelmeisterschaft 2023



3. PLATZIERUNG IN DER DISZIPLIN MIXED
Varsha Venkitesh und Parthan Dileepkumar Valiyapurakkal



1. PLATZ IM DAMENEINZEL
Varsha Venkitesh (links)

Am 1. Dezemberwochenende 2023 wurden die Berliner Meisterschaften im Bereich O19 ausgetragen, mit zahlreicher Beteiligung in allen 3 Disziplinen, auch durch unseren Verein. Schön war zu sehen, dass sowohl altbekannte Gesichter als auch neue Mitglieder teilgenommen haben.

Insbesondere möchten wir hierbei Varsha Venkitesh und Parthan Dileepkumar Valiyapurakkal unsere Glückwünsche aussprechen, zu, teilweise, sogar mehrfacher Platzierung innerhalb

der Top-3-Platzierenden unter allen Teilnehmenden ihrer jeweiligen Disziplinen. Herzlichen Glückwunsch somit euch beiden zu einem wohlverdienten 3. Platz bei den Berlin-Brandenburg-Einzelmeisterschaften O19 in der Disziplin Mixed!

Besonders hervorzuheben ist des Weiteren Varsha mit einer 1.-Platzierung im Dameneinzel ohne einen einzigen Satzverlust während jedes ihrer Spiele! Herzlichen Glückwunsch zu dieser beachtlichen Leistung!

Im gleichen Atemzug möchten wir uns auch vorerst von euch beiden verabschieden, habt weiterhin viel Spaß am Sport und alles Gute weiterhin auf eurem Weg! Wir werden uns sicherlich immer mal wieder wieder begegnen.

Berlin-Brandenburg-Altersklasse

Die Altersklasse für Berlin-Brandenburg fand dieses Jahr am 24./25. Februar statt. Der BSC kann hier auf viele alte Eisen zurückgreifen: wohl-gereifte, störrische Granaten ... äh Garanten der Altersgruppe sind hier bei uns im Verein vorzufinden, welche den weiten Weg aus Gruften und Gräbern zurückgelegt haben, um mögliche Siegesplatzierungen zu erringen. Spaß. Aber eine auch in diesem Jahr rege und durchaus erfolgreiche Beteiligung in den Altersklassen war zu verschreiben:

Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten: Anika Wintrich, Sebastian Kokott, Arne Siegfried, Alexander Kolesnik!

Meine laxe Einleitung soll hierbei nicht eure Leistungen schmälern. Ich bin sicher, ich kann im Namen aller sprechen, wenn ich sage, dass ihr Beachtliches geleistet habt und Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle!

Sport im Verein ist zum einen die sportliche Leistung, aber auch zu einem Großteil sozialer Zusammenhalt, gemeinsame Organisation, ja in gewisser Hinsicht gesellschaftliche Teilhabe.

Ich bin somit froh, euch schon so lange als ein Teil in diesem Sport und bei uns im Verein zu wissen und sicher, dass wir in jeglicher Hinsicht, ob sportlicher oder sozialer, von euch noch vieles lernen können.

AMMON KUTAY



ALTERKLASSE 035 2023/24
Siegerehrung



ALTERKLASSE 045 2024
Siegerehrung



ALTERKLASSE 035 2023/24 – Sebastian Kokott / Maximilian Leder Vizemeister



ALTERKLASSE 045 2023/24 – Sieger Steffen Stolz / Arne Siegfried



ALTERKLASSE 2024 – Maximilian Leder, Sebastian Kokott, Steffen Stolz, Arne Siegfried

Saison 2023/24

1. TEAM

In der fernen und skandalumwobenen Günzelhalle, dem Herzensheim der BSC-Badminton-SportlerInnen, wo die Hanteln klirren, die Bälle fliegen und die AthletInnen ihre Kräfte messen, gab es eine Saison, die in die Annalen eingehen sollte!

Begleitet von lautem Jubel und stampfenden Füßen, von marodem Hallenboden, herausgerissenen Tribünen und Asbestvermutungen glaubte man das erste Team bereits in die Knie gezwungen zu sehen: doch haben sie den Glauben je aufgegeben? Nein!



Probleme, Sorgen und Verletzungen reihten sich wie Hinkelsteine durch die Saison aneinander! Doch dieses störrische Team leistete verzweifelten Widerstand! Bei anfänglicher Notlage wurde am Auswärtsspielwochenende sogar noch ein siegbringender Ersatz „eingeflogen“ (per DB, lief genial): Niki! Nochmals vielen Dank für deinen Einsatz, im Rückblick ist wohl sicher zu sagen, dass auch du das erste Team auf deinen Schultern getragen hast! Dieser Dank geht natürlich auch an alle anderen ErsatzspielerInnen und Fans, die uns in dieser Saison tatkräftig unterstützt haben!

Um dies zu verdeutlichen, schließe ich hiermit den Beitrag durch eine lyrische Glanzparade ab:

*Die Spiele sind gespielt,
der Schweiß ist geflossen.
Manche Feinde besiegt,
andere Chancen verschossen.
Es wurde massig diskutiert,
am Ende war es wieder knapp.
Doch eins steht fest:
der BSC steigt niemals ab!*

Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben, ohne euch hätten wir den Klassenerhalt nicht geschafft!

AMMON KUTAY

BSC 1. TEAM (OBERLIGA)

Anton, Dodo, Ammon, Isa, Ricci, Steffi (von oben links nach unten rechts)

2. TEAM

Seit Beginn der Saison war es schon klar, dass der zweiten Mannschaft ein schwieriger Kampf gegen den Abstieg bevorstand. Mit der neu aufgestiegenen Mannschaft Preußenpark, die eine Olympia-Teilnehmerin von 2016

und 2020 in ihren Reihen hat, und einer starken EBT-Mannschaft, die letztes Jahr unglücklich aus der Oberliga abgestiegen ist, waren die GegnerInnen in der BBL (Berlin-Brandenburg-Liga) außergewöhnlich stark besetzt.

Die neu zusammengesetzte zweite Mannschaft, in der mehrere SpielerInnen ihr BBL-Debüt hatten, hat lang und entschlossen gekämpft, um die Chance auf den Klassenerhalt bis zum letzten Spiel der Saison zu wahren. Da sind sie

dem Klassenerhalt quälend nah gekommen, aber durch ein Unentschieden gegen den Mitabstiegs Kandidaten Hermsdorf haben sie ihr Ziel um einen Punkt verfehlt.

Trotz der Enttäuschung kann das Team stolz auf ihren Kampfgeist sein. Die Saison war zudem eine großartige Gelegenheit für die Debütanten, ihre Badminton-Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Jetzt dürfen sich die SpielerInnen des zweiten Teams schon auf die nächste Saison freuen und auf den Versuch, den sofortigen Wiederaufstieg in die BBL zu schaffen.

JACK WILLIAMS-SHARKEY

BSC 2. TEAM (BBL)

Jack, Anika, Marine, Pascal, Niki, Flummi (von oben links nach unten rechts)



BSC 3. TEAM (LANDESLIGA)

Nik, Julian, Marie, Rainer, Tammy (Sau Kan Chan), Finni, Janek, Arne (von oben links nach unten rechts)

3. TEAM

Als Mannschaft mit dem höchsten Durchschnittsalter (im BSC-Badminton) starteten wir mit dem Ziel in die Saison, jeden einzelnen Spieltag zu genießen und fassten langsam den Ehrgeiz, an die Tabellenspitze zu kommen. Da sich zwei Teams zurückzogen, war dies eine relativ kurze Saison. Die verbleibenden Teams sind alle stark und konkurrenzfähig.

Wir waren alle begeistert, dass Steffi wieder fit ins Team zurückgekehrt ist und auch Luca sich von seiner Verletzung erholt hat. Schade, dass wir nach einer Reihe erbitterter Kämpfe den Aufstieg nicht geschafft haben. Es war so knapp!

Nichtsdestotrotz haben uns der Prozess des gemeinsamen Kampfes und die Rückschläge unseren Teamgeist gestärkt und unsere Entschlossenheit für die nächste Saison gefestigt. Wir kommen stärker zurück!

Ein besonderer Dank geht an unseren Kapitän Nick für die ganze Organisation, an unsere Topscorer Janek und

Steffi, die jedes Einzel gewonnen haben, sowie an Arne, der seinen Humor mit uns geteilt hat und dessen Talent als Einzelspieler am letzten Spieltag entdeckt wurde.

Dank an Rainer, der seine erste Badminton-Saison überhaupt bei uns absolviert hat, an unsere Ersatzspieler, die unser Team verstärkt und

komplettiert haben und an alle, die uns gecoacht und angefeuert haben. Nebenbei bemerkt, unser Team bot die besten Buffets :D (nur eine optimistische Selbsteinschätzung).

SAU KAN CHAN AND RAINER UNTERUMSBERGER

4. TEAM

Die neue Saison startete für die vierte Mannschaft mit Neuzugängen sowie Stammspieler*innen aus den letzten Saisons. So waren wir also ein gemischter Haufen.

Nachdem wir in der Hinrunde nur einen Sieg mit nach Hause nehmen konnten und sonst unentschieden spielten bzw. drei harte Niederlagen erfuhren, überwinden wir die Saison im unteren Tabellenabschnitt. Allen aus der Mannschaft war bewusst, wenn wir so weiterspielen, steigen wir ab. Das war für uns jedoch keine Option. Wir drehten also in der Rückrunde auf und konnten ab dem zweiten Spiel-

tag drei Siege in Folge einfahren. Das war zum Einen für den Kampfgeist und den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft wichtig; zum Anderen brachte es uns die nötigen Punkte im Abstiegskampf.

Hätten wir nicht das nachfolgende Spiel verloren, wäre sogar noch ein Aufstieg möglich gewesen.

Als wir daraufhin schon dachten, nicht mehr absteigen zu können, waren einige aus der Mannschaft überrascht, als es am letzten Spieltag hieß: „Wenn wir heute nicht mindestens unentschieden spielen, steigen wir ab!“

Jedoch kein Grund zur Panik. Mit einem souveränen und Krimi-reifen 4:4 gegen den Tabellenersten konnte der Klassenerhalt endgültig gesichert werden.

Anhand dieser Situationen kann man aus meiner Sicht sehr gut nachvollziehen, wie knapp die Tabelle in dieser Saison aussah.

Ich denke, der letzte Spieltag beschreibt die gesamte Saison sehr gut. Insgesamt herrschte immer eine gewisse Grundspannung in der Halle. Es wurde oft laut und knapper hätten einige Spiele nicht laufen können.

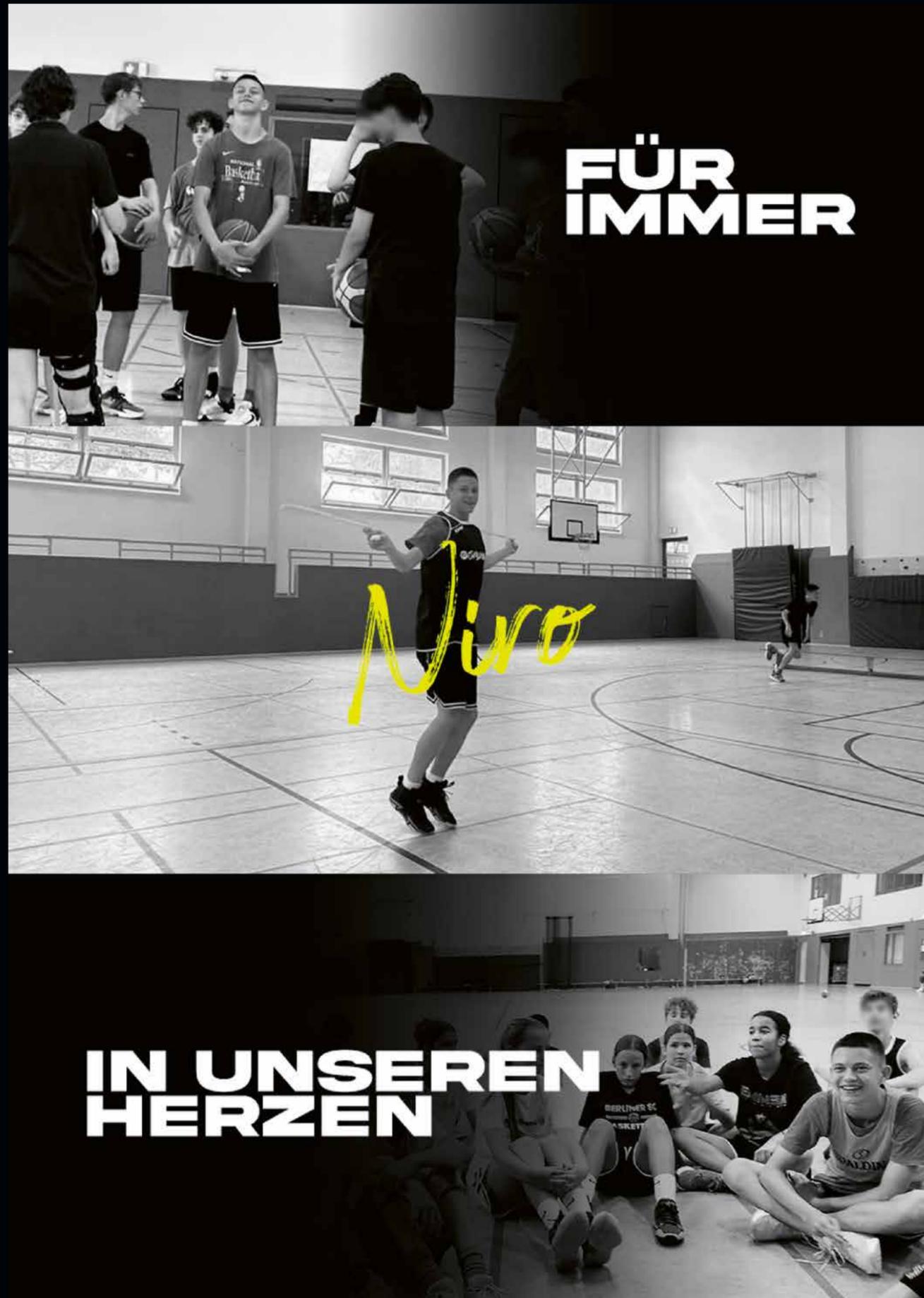
An dieser Stelle möchte ich noch ein großes Dankeschön an alle Ersatzspieler*innen aussprechen. Außerdem auch allen Personen danken, die in die Halle kamen, um uns anzufeuern und zu unterstützen. Ohne euch wären wir nicht da, wo wir jetzt sind. Danke!

KJELL WICHERT



BSC 4. TEAM (A-KLASSE)

Kjell, Finn, Marlene, Moritz, Anahid, Patrick



**FÜR
IMMER**

Niro

**IN UNSEREN
HERZEN**

Wir trauern um Niro Love,
der am 12.03.2024 nach langem,
intensivem Kampf gestorben ist.

Niro war seit Ende 2022 Teil unserer geliebten Sportart Basketball. Mit seinen damals zwölf Jahren nahm er zum ersten Mal am Training des Berliner SC teil. Schnell entfachte seine Leidenschaft für den Sport und er kannte kaum noch etwas anderes als Basketball. Niro war und ist ein großes Vorbild für alle Basketballerinnen und Basketballer. Er kam zu jedem Training als erster, ging als letzter, war stets gut gelaunt und hatte immer eine hohe Bereitschaft, Neues zu Lernen. Niro wurde somit früh ein wichtiger Bestandteil seiner Mannschaft.

Sein Auftreten als mitreißender Mensch und Spieler führte schlussendlich dazu, dass er ab September zusätzlich seinen Weg mit einer Doppellizenz zur BG Zehlendorf fand. Auch dort wurden seine Neugierde und sein Wille schnell erkannt und er machte gegen den Friedenauer TSC sein erstes Spiel in der Berliner Oberliga. Dabei erkämpfte er sich stolze acht Rebounds und zwei Blocks. In der entscheidenden Phase des Spiels war er so mutig, sich einwechseln zu lassen, was sich auszahlen sollte!

Im Oktober 2023 kam die traurige Diagnose. Ein länger anhaltendes Unwohlsein stellte sich als Blutkrebs heraus. Eine bittere Diagnose, aber auch hier zeigte sich Niro von seiner kämpferischen Seite und stellte sich seiner Krankheit. Eine Therapie folgte auf die nächste und Niro blieb stets optimistisch – angetrieben von seinem Willen wieder Basketball spielen zu können.

Manche Kämpfe kann allerdings auch der größte Wille nicht führen. Nach einer kurzen Phase der Hoffnung zu Weihnachten kam zu Beginn des neuen Jahres die schlimme Gewissheit: der Krebs ließ sich nicht besiegen, sodass Niro am 12.03.2024 von seinen Leiden erlöst wurde und in den Armen seiner Eltern eingeschlafen ist.

Unsere Gedanken liegen bei Niro, seiner Familie und allen Angehörigen, die über die gesamte Zeit alles für seine Heilung gegeben haben.



A-Junioren sind Deutscher Futsal-Meister 2024

In einer Saison voller spannender Herausforderungen und aufregender Spiele gelang es unserer U19-Mannschaft, den begehrten deutschen Meistertitel im Futsal zu erringen. Von Berlin über NOFV bis nach Duisburg führte uns der Pfad des Erfolgs.

Die Reise begann mit dem Qualifikationsturnier in Berlin und dem Sieg bei den NOFV-Meisterschaften in Cottbus, die uns den Weg zu den deutschen Futsal-Meisterschaften in Duisburg ebneten. Am Vorabend des Turniers entspannte sich das Team bei einem Spaziergang in Düsseldorf und stimmte sich mit Shootings für das bevorstehende Turnier ein.

Der Samstag brachte die Gruppenphase mit spannenden Spielen. Unsere Mannschaft zeigte beeindruckende Leistungen gegen SG Heidelberg-Kirchheim und VfB Waltrop. Obwohl wir in beiden Gruppenspielen jeweils 0:2 zurücklagen, konnten wir beide Partien (4:3 und 7:3) für uns entscheiden.

Im Halbfinale gegen SC Vorwärts Wacker aus Hamburg zeigte das Team seine Stärke und kämpfte sich trotz intensiver Gegenwehr ins Finale (4:3). Durch einige Teamfouls erschwerten wir jedoch unser Spiel und gaben unsere 4:0 Führung beinahe aus der Hand. Im Finale stand erneut der VfB Waltrop als Kontrahent gegenüber. In einem knappen und mitreißenden Spiel gelang es unserer Mannschaft durch Tore von Florian, Kenan und Efe Gültekin, den heißbegehrten Titel mit einem 3:2-Sieg nach Verlängerung zu sichern.

Hervorzuheben ist noch die Leistung von Torhüter Malik Liao, der zum besten Schlussmann des Finalturniers gewählt wurde.

Erschöpft, aber glücklich, rollte der neue deutsche Futsal-Meister der A-Junioren 2024 am Sonntagabend kurz nach 23 Uhr auf dem Berliner Hauptbahnhof ein. Es ist die erste Deutsche Meisterschaft für die Fußballabteilung, wenn man mal

die in Kombination mit Hertha 92 errungene Meisterschaft 1930 außer Acht lässt.

Autohaus Köhrich (Team-Partner der A-Junioren) sowie alle BSCer gratulieren zu diesem grandiosen Erfolg.



G-Junioren – Erstes eigenes Turnier

Bei den Jüngsten geht es nicht nur um die ersten Erfahrungen mit Ball, sondern für Trainerteam und Eltern um die ersten Erfahrungen mit der Organisation von eigenen Turnieren.

Am Morgen des Sonntag, den 24. März war es soweit. Um 8:30 Uhr war man auf dem Platz und begann mit den Aufbauten. Ein leckeres Buffet nahm Gestalt an. Die Sonne schien, der Himmel war größtenteils blau. Kurz nach 9 Uhr trafen die ersten Gastmannschaften ein. Um 10 Uhr sollte das Turnier beginnen. Insgesamt waren 14 Mannschaften am Start., davon stellten wir zwei, sodass auch alle Kinder fast durchgängig spielen konnten. Bei dieser Turnierform ging es auf Kleinfeldtore, etwas was unsere Jungs bisher nicht kannten, da bisher „nur“ Funino (3:3 auf vier Minutoren) gespielt wurde. Wir sind zwar glühender Verfechter der

neuen Art des Kinderfussballs, dennoch wollten wir bewusst auch einmal etwas Abwechslung reinbringen.

Je näher die Zeit in Richtung Turnierbeginn voranschritt, umso mehr Wolken zogen auf und dann begann es zu regnen. Das hatten wir nicht verdient!!!

Die kleinen Kicker ließen sich davon am wenigsten beeinflussen und tobten mit viel Spaß über die Spielfelder. Statt in den Pausen aber wie erhofft, die sonstigen Möglichkeiten unserer Sportanlage zu erkunden, wurden die Spielpausen größtenteils in der Kabine verbracht. Das raubte dem Ganzen natürlich etwas das Flair und das Buffet leerte sich auch nicht so, wie es bei schönem Wetter der Fall gewesen wäre.

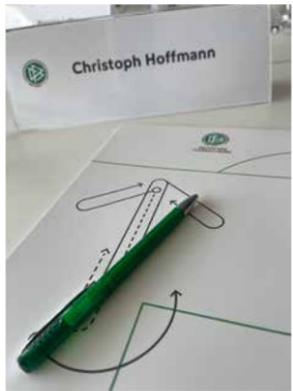
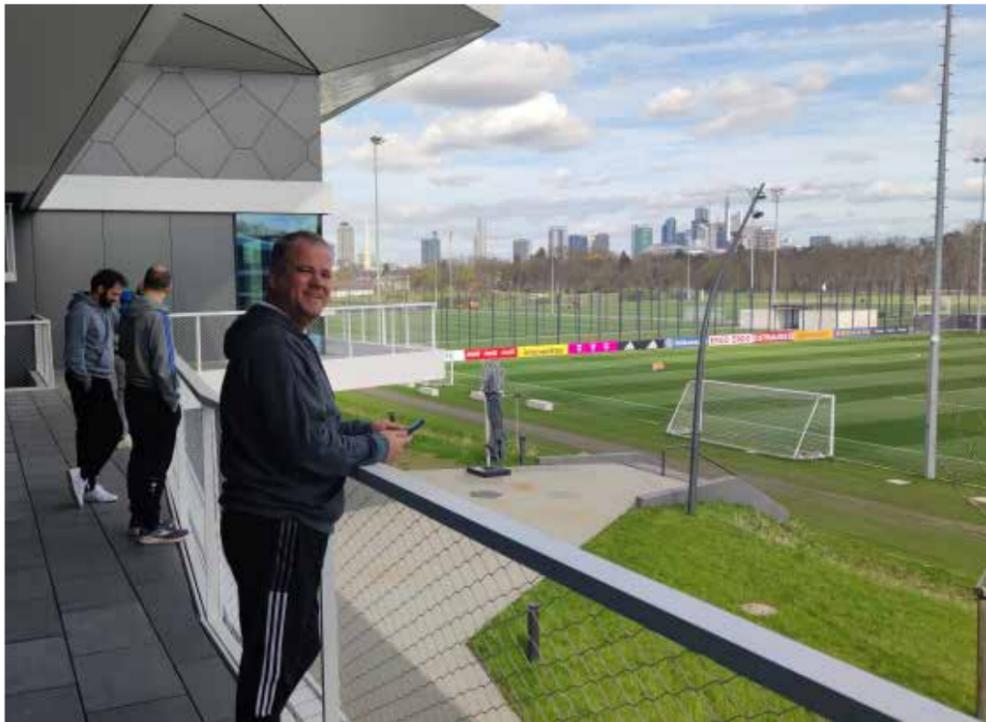
Am Ende waren alle Helferinnen und Helfer nach rund sieben Stunden Turnier auf dem Hubi nicht nur platt und nass, sondern auch um eine (erste) Turnierer-

fahrung reicher. Und trotz aller Anstrengung waren alle stolz, was sie auf die Beine gestellt haben. Der Appetit ist da, im Sommer, bei dann hoffentlich schönerem Wetter, die Erfahrungen zu nutzen und erneut zu einem großen Turnier einzuladen.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und damit den Kindern einen tollen Rahmen gestalteten und eine Medaille für jeden Spieler gab es auch noch, die Platzierung war dabei fast nebensächlich, dennoch wollen wir den Sieger nicht verschweigen. Er hieß Reinickendorfer Füchse G3.



Neue Trainingsphilosophie für Deutschlands Fußball-Jugend – Ein Besuch im DFB-Campus



Kinderfußball wird in Deutschland neu gedacht, aber nicht nur Kinderfußball, die gesamte Philosophie, wie ein Training aufgebaut wird, wie Fußball gelehrt wird, verändert sich. Weg vom Behlehenden hin zum Hinterfragen und intuitiven Lernen. Damit verändern sich auch die Ansätze in der Trainerausbildung.

Die neue Trainingsphilosophie intensiv zu diskutieren, dazu machten sich der Jugendleiter Christoph „Hoffi“ Hoffmann und der 2. Vorsitzender der Fußballabteilung auf zum DFB-Campus nach Frankfurt. Nebenbei waren die beiden natürlich sehr gespannt, den neuen DFB-Campus kennen zu lernen. Es sollten sehr intensive eineinhalb Tage werden.

Schon von außen machte das Gebäude einen imposanten Eindruck. Auf dem Gelände der ehemaligen Pferderennbahn erbaut, eingebettet in ein Naturschutzgebiet, ragte ein in die Länge gestreckter Flachbau heraus. 320m waren die Gänge im Innentrakt gestreckt und dies auf zwei Etagen sowie Erd- und Untergeschoß, in dem sich alle Versorgungsleitungen befanden. Viel Glas, offene Räume zum Diskutieren und Austausch, Büroräume, eine Hall of Fame, Medizintrakt, Regenerationsbereich, Büros für alle Abteilungen des DFB, zwei große Empfangsbereiche und natürlich diverse Sportflächen gehören zu diesem imposanten Ensemble. 33 Zimmer mit 63 Betten nahm unsere 24 Personen starke Trainergruppe auf. Dazu unsere Lehrgangsführerin Wiltrud Melbaum-Strähler, ehemalige Bundesligaspielerin und nun

Ausbildlerin des DFB. Die Zimmer lagen sämtlich in Richtung Platz 1, auf dem auch wir trainieren sollten.

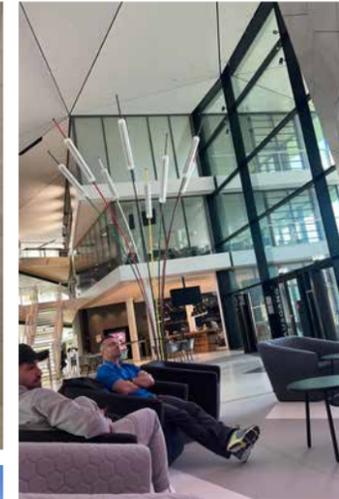
Aufgrund des am Abend des Dienstag stattfindenden Länderspiels Deutschland – Niederlande hatte sich die Nationalmannschaft zum Montag-Training angesagt. Dies war ein weiteres Highlight unseres Besuches. Zwar hatten wir verständlicherweise keine Berührungspunkte, damit das Team in Ruhe arbeiten konnte, aus den Büros heraus konnten wir aber die ein oder andere Sequenz erhaschen.

Am nächsten Tag durften wir auf demselben Hybridrasen (leider wird unser Hubi nie diese Teppich-Qualität erreichen) unsere praktische Einheit durchführen. Am Montag ging es dafür in die Halle, die die normale Größe eines Fußballfeldes für Bundesligisten (105x70m)

hatte und mit Kunstrasen ausgelegt war. Auch dieses war für unsere Verhältnisse beeindruckend. Weitere Sportanlagen auf dem Gelände sind eine große Futsalhalle, ein halbes Feld für die Torhüter, ein doppelter Strafraum und ein weiteres Großfeld, alles Naturrasenrasenplätze feinsten Qualität. Nebenbei noch ein Beach-Soccer-Platz. Wir Besucher waren jedenfalls geflasht und ein bisschen stolz, das wir der erste „normale“ Fortbildungskurs waren, der die „heiligen Hallen“ besuchen durfte. Normalerweise ist der Campus nur Ausbildungsstelle für die Pro-Lizenz (die Fußball-Lehrer-Profi-Lizenz).

Inhaltlich haben wir sehr viel mitgenommen und werden das an unsere Trainer weitergeben. Auch wir wollen den Austausch bei uns intensivieren. Das neue „alte“ Kabinenhaus ist ein Schlüssel dafür. Nach und nach wollen wir die Infrastruktur verbessern und auch die kahlen Wände mit einer Bildergalerie verschönern. Das Training und insbesondere das unserer Jugend wird noch mehr kleinteilige Spielformen umfassen. 1:1 bis 4:4, Unterzahl, Überzahl, Gleichzahl in allen diesen Spielformen kommen die Situationen vor, die wir schulen möchten – nur braucht es noch mehr Wiederholungen und Coaching. Wir arbeiten dran! Der Be-

such des DFB-Campus sorgte allemal für einen Motivationsschub! Leider gab es auch einen großen Wermutstropfen. Bei Hoffi riß bei einer praktischen Einheit die Achillessehne. Wir wünschen ihm auf diesem Weg eine schnelle Genesung!



1. Damen – Feldhockey

Nach einer langen und kräftezehrenden Feldsaison ging es für uns, als das mit Abstand jüngste Team der 2. Bundesliga in die Halle. Für viele von uns war das Thema Bundesliga/Damenhockey Neuland und dadurch gab es neben vielen Debüts auch eine Menge an nervenaufreibenden Momenten. Doch wie es am Ende aussehen wird, hätte keiner gedacht.

Wir starten also ohne wirkliche Vorstellungen in ein absolutes Topspiel der 2. Bundesliga gegen ein Team, welches im Gegensatz zu uns dieses Niveau kennt und seit vielen Jahren spielt.

Leider haben wir in diesem Spiel nicht das auf den Platz zaubern können, was wir über die letzten Wochen und Monate trainiert haben, sondern haben uns durch viele kleine Fehler selbst bestraft. Dieses erste Spiel haben wir gegen SCC 3:1 verloren und dadurch den Auftakt in der Liga verspielt.

Was daraufhin folgen sollte, hätte jedoch keiner erwartet. Wir waren von nun an nicht nur ungeschlagen, sondern auch zu großen Teilen dominant. Mit Madita können wir auch stolz sagen, dass wir die beste Torschützin aller 2. Bundesligen Deutschlands in unseren Reihen haben. Wenn man sich nur die Tabelle anguckt, muss man sich eigentlich fragen, wie es sein kann, dass wir am Ende nicht auf dem 1. Platz stehen.

70:27 heißt das Torverhältnis am Ende. 43+ ! Die Ostmannschaft auf dem ersten Platz kann hier nur 27+ vorweisen, hat aber im Vergleich zu uns einen älteren und somit noch erfahrenen Kader.

Daraus lässt sich auch schließen, welche Spiele am härtesten, abseits der Ergebnisse, waren.

Der Thriller in O burg hat wohl so gut wie jeden Zuschauer ein paar graue Haare wachsen lassen. Das ganze Spiel wurde erst im 4. Viertel entschieden.

Nach einem hin und her gelang es uns in den letzten Minuten mit einem 3:5 den Sieg einzufahren und die Oburger Halle zum Schweigen zu bringen.

Das Rückspiel wurde nicht weniger spannend.

Auch hier in Berlin haben wir die Zuschauer nicht verschont. Die Spannung war bis zum Schluss spürbar und der Sieg eigentlich unser, bis zur allerletzten Sekunde.

Mit einem 4:4 nach einer Oburger Schlusseecke, wussten wir innerlich, dass es mit der Meisterschaft nur noch sehr schwer werden würde. Leider standen wir uns unserem eigentlich verdienten Erfolg selbst im Weg. Durch unsere sportlichen Aussetzer gegen den SC Charlottenburg wurden uns 5 Punkte abgenommen, welche schlussendlich den Unterschied machten.

Dennoch werden wir durch diese Erfahrungen als Team stärker werden und in der nächsten Hallensaison den 1. Platz in Angriff nehmen.

Jetzt gerade schwitzen wir schon im Fitnessstudio, auf dem Hockeyplatz oder auf den Straßen Berlins beim Laufen und bereiten uns für den Fight auf dem Feld vor. Hier steht nämlich der Klassenerhalt in Gefahr. Wir freuen uns über lautstarke Unterstützung neben dem Platz!

UNSER ERSTES HEIMSPIEL:

BSC - Tresenwald >>> am 14.04.24 um 12 Uhr

Eure 1. Damen





2. DAMEN Aufstiegsfoto

2./3. Damen – Hallensaison 2023/2024

Nach der kurzen Hinrunde der Feldsaison mit gerade einmal zwei Spielen, stimmten wir uns positiv auf eine spielreiche Hallensaison ein.

Der aktuelle Spielerinnenkader setzt sich zusammen aus erfahrenen 2. Damenspielerinnen, aber auch Jugendspielerinnen und ehemaligen 1. Damenspielerinnen, somit waren wir wieder gut aufgestellt für zwei weitere Damenteam in der Hallensaison. Durch den neu gewonnen Zuwachs, auch durch Norbert als weitere Trainerunterstützung seit der Feldsaison, war es wiederum ein Kader, der sich finden musste. Die ersten Spiele wurde in der Zusammensetzung zunächst noch gemixt, über die Saison zeichnete sich dann ein gewisser Stammkader für die 2. und 3. Mannschaft ab.

In der 1. und 2. Verbandsliga sind die Hallenbedingungen teilweise rutschig, bieten wenig Platz für Zuschauer und auch die Eingangstüren und Lichtschalter der Halle wurden nicht immer direkt gefunden. Doch das hinderte den BSC nicht daran seine Leistung abzurufen. Gleich das erste Spiel der **2. Damen** zeigte das Potenzial der Spielerinnen mit einem 15:0 Sieg gegen MHC3 und auch die darauffolgenden Spiele zeigten die Aufstiegs motivation und bescherten uns, dank unserer starken Spielerinnen und den Torknipserrinnen eine sehr gute Torstatistik. Auch der

direkte Aufstiegs konkurrenz TiB konnte im entscheidenden vorletzten Spiel mit 8:2 besiegt werden.

Um den Aufstieg zu sichern, wurde zum letzten Saisonspiel der 2. Damen die rutschige Hubi-Halle sogar auf Eigeninitiative gewischt, auch wenn diese kurzzeitig beim Warm-up noch für so manchen „wasserslide“ sorgte, glänzte unsere Heimhalle noch nie so schön. Da parallel das letzte Spiel der 3. Damen kurzfristig krankheitsbedingt abgesagt wurde und die 1. Damen bereits ihre Saison abgeschlossen hatten, gab es reichlich Unterstützung gegen SCC3 und dies wurde mit einem 3:1 Sieg zum Saisonende belohnt. Somit erreichen die 2. Damen ungeschlagen mit 40 Toren verdient den 1. Platz und steigen wieder in die langersehnte Oberliga auf!

Die **3. Damen** starteten ebenfalls mit einem Sieg mit 5:2 Toren gegen PSU 2. Im Laufe der Hallensaison fügte sich auch dieser Kader. Teils mit und ohne Trainer, jedoch trotzdem motiviert bei den Spielen, konnten die 3. Damen neben einem Unentschieden gegen Rotation 3 noch drei weitere Siege und genauso viele knappe Niederlagen zum Saisonende einen 4. Platz im gesunden Mittelfeld in der 2. Verbandsliga erzielen.

Die Ergebnisse der Damenmannschaften können sich also sehen lassen!

In der kommenden Rückrunde der Feldsaison heißt es dann wieder als gemeinsames, geschlossenes Team der 2. Damen in der 1. Verbandsliga angreifen, um auch hier hoffentlich den nächsten Aufstieg zu sichern!

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf die warmen Sommerabende mittwochs nach dem Training im Clubhaus und starten in die Vorbereitung für die Feldsaison. Mit dem Motto: **AUFSTIEG!**

Wir freuen uns auch hier wieder auf Eure Unterstützung!
Eure 2. Damen



2. DAMEN 1. Sieg





1. Herren

Die Ruhemann-Halle war am Beben, als wir in der letzten Sekunde der Saison das entscheidende Tor zum Klassenerhalt erzielten. Noch nie stieg der BSC in der Halle aus der 2. Bundesliga ab, so knapp wie dieses Jahr war es aber mit Sicherheit vorher noch nie.

Nach einer durchwachsenen Vorbereitung, in der zumindest das traditionelle Pflastersteinturnier gewonnen werden konnte, konnte man vielleicht schon ahnen, dass dies keine einfache Saison werden würde. Da der Abgang wichtiger Spieler verkraftet werden musste, verstärkten wir uns mit vielen jungen Spielern, die ihr Bundesligadebüt feierten.

Allerdings brauchten wir etwas Zeit, um uns an die Geschwindigkeit der 2. Bundesliga zu gewöhnen. So wurde die Hinrunde mit einer mageren Punkteausbeute nur auf dem letzten Platz beendet. Erst im letzten Spiel der Hinrunde konnte der erste Dreier, beim zu diesem Zeitpunkt Erstplatzierten Cöthener HC, eingefahren werden.

Mit dem neu gewonnenen Selbstbewusstsein aus dem letzten Spiel, konnten wir auch den Rückrundenaufakt für uns entscheiden, wodurch der Abstiegskampf wieder völlig offen war. Leider hielt unsere Siegesserie nicht länger an und die anderen Mannschaften konnten konstant punkten, sodass alles vom letzten Wochenende abhing.

Wir brauchten unbedingt zwei Siege aus den letzten beiden Spielen, um die Klasse halten zu können. Am Samstag ging es für uns nach Prenzlauer Berg gegen die ebenfalls noch abstiegsbedrohte SG Rotation. In einem dramatischen Spiel konnten wir einen Rückstand durch zwei Tore in der letzten Minute (!) drehen und hatten nun am Sonntag alles in der eigenen Hand. In einem ausgeglichenen Spiel konnten wir auch hier wieder dank einer fantastischen Schlusseecke von Leon Martini das Spiel in letzter Sekunde für uns entscheiden. Danach gab es kein Halten mehr und der Klassenerhalt wurde ausgiebig im Clubhaus gefeiert.

An dieser Stelle wollen wir uns nochmal bei allen Fans, die uns auf dieser Achterbahn der Gefühle begleitet haben, für die unglaubliche Unterstützung bedanken. Nicht nur von den Emotionen, sondern auch tabellarisch war diese Saison historisch. Noch nie zuvor stieg ein Verein mit einer so hohen Punktzahl aus der 2. Bundesliga ab.

Mit dem Ende der Saison verabschiedeten wir unseren Trainer Marc Koch

gebührend bei einem Paddle-Turnier und anschließender Feier. Marc hat nach seiner aktiven Spielerkarriere das Team zuerst als Interimstrainer übernommen, etablierte sich aber dank guter Arbeit schnell zur Dauerlösung. Marc hat das Team in den letzten drei Jahren mit großem Engagement und Fachwissen geleitet. Wir danken ihm von Herzen für seine Arbeit und wünschen ihm alles Gute für seine zukünftigen Projekte.

Wir haben als Team viel gelernt und sind gestärkt aus den Herausforderungen der vergangenen Saison hervorgegangen. Mit einem Mix aus erfahrenen Spielern und aufstrebenden Talenten sind wir bereit, unseren Platz nun auch auf dem Feld in der Liga zu behaupten.

wU12 Pokalmannschaft

Die Grundlagen für die Zukunft sind gelegt



Die zweite Mannschaft unserer weiblichen U12 war in der Hallensaison für den Pokal der Fortgeschrittenen gemeldet. Auch U10 Spielerinnen waren als tatkräftige Unterstützung mit dabei.

Die meisten der Spielerinnen sammelten ihre ersten Erfahrungen mit offiziellen Punktspielen und den „großen“ Hockey-Regeln wie Strafecken und Penaltys. Obwohl bei den Spieltagen etlichen Niederlagen eingesteckt werden mussten, ziehen Trainer und Spielerinnen ein positives Fazit. Im Vordergrund dieser Saison standen vor allem der Spaß am Hockey, das

Zusammenwachsen als Team, die kämpferischen Leistungen sowie die spielerische, technische und persönliche Weiterentwicklung jeder einzelnen Spielerin.

Die Mannschaft konnte sich am Ende der Saison für die Zwischenrunde und schließlich auch für die Endrunde qualifizieren. Die Endrunde wurde von Zehlendorf 88 in der Mühlenau-Grundschule ausgerichtet. Am Samstag ging es in den Gruppenspielen gegen die Zehlendorfer Wespen und Rotation Prenzlauer Berg. Der erste Spielbeginn war schon um 9 Uhr, so dass das geplante Teamfrühstück aus Zeitgründen kurzerhand

auf Sonntag verlegt wurde. Leider gingen beide Spiele verloren. (Gegen Rotation war es sehr knapp 0:1.) Besonders zu erwähnen ist die Torwart-Leistung von Theresa. Ihre Abgeklärtheit einer gestandenen Torfrau hat selbst die Trainer anderer Mannschaften in Staunen versetzt.

Der Sonntag startete mit einem gemeinsamen Frühstück und Teambesprechung. Danach ging es dann im Spiel um Platz 5 (dem Mini-Kleinen-Finale) gegen den HC Berlin-Brandenburg. Dieses Spiel haben die Mädels dann mit einem furiosen 3:0 klar für sich entschieden.

Es spielten: Clara, Isa, Karlotta, Julia, Sophie, Rebekka und Theresa.

Danke an das großartige Trainerteam: Patrick, Florian, Soso und Amelia.



wul4 Hallensaison 2023/2024

In unserer Vorbereitungsphase auf die Hallensaison 23/24 spielten wir mehrere Turniere und viele Testspiele. Angefangen hat es mit einem Turnier bei CFL und nur kurz darauf ein Turnier bei den Berliner Bären, bei dem wir zum ersten Mal gegen den TSV Grünwald spielten, auf den wir später noch einmal zurückkommen werden. Bei den Testspielen spielten wir sehr oft gegen TiB Berlin, mit dem wir uns trotz der Konkurrenz sowohl bei den Testspielen als auch den Punktspielen immer gut verstanden. Aber nicht nur das gehörte zu unserer Vorbereitung. Neben den Spielen und Turnieren hatten wir natürlich auch zweimal in der Woche Training. Jeden Donnerstag und Freitag probierten wir, unsere Technik, Kondition, Kommunikation und Ausführung der Taktiken zu verbessern. Bei uns stand aber nicht nur das Verbessern der Leistung im Vordergrund, sondern auch der Spaß. So versuchten unsere Trainer und wir Spieler immer eine gute Mischung aus Spaß und Disziplin zu finden. Nicht lange nach dem offiziellen Beginn der Hallen-

saison stand schon das erste Punktspiel für unsere A1 an und nur eine Woche danach auch schon das erste für unsere A2. Durch harte Arbeit schaffte es unsere A1, sich als Gruppen Dritter für die Endrunde der Berliner Meisterschaft zu qualifizieren. Für die Vorbereitung auf diese fuhren wir zu einem Turnier des schon oben genannten TSV Grünwald. 600 km entfernt von Berlin taten wir das Beste für die Vorbereitung auf die Berliner Endrunde. Doch selbst hier war ein Mix aus Spaß und Disziplin dabei. Während des Spiels, den Besprechungen und des Warm Ups konzentrierten wir uns immer zu 100% und während unserer Pausen konnten wir auch etwas entspannen. Doch leider reichte es am Schluss trotz allem nicht für die Berliner Endrunde. Trotzdem belegten wir nach dem Spiel um Platz 5 den 5. Platz der Berliner Meisterschaft. Unsere A2 schaffte es, sich als fantastischer Gruppen Erster für die Berliner Pokal Endrunde zu qualifizieren. Dort schafften sie es, nach einer knappen Niederlage, im Penaltyschießen im Halbfinale den 3. Platz zu belegen. Beendet wurde die



Hallensaison am letzten Märzwochenende mit einem souveränen Turniersieg beim SHTC in Spandau. Dabei wurde das Endspiel gegen THC Ahrensburg mit einem 6:3 Torspektakel innerhalb von 10min gewonnen. Jetzt schauen wir auf eine ereignisreiche Saison mit ihren Höhen und Tiefen zurück. Vielen Dank an die Eltern, die uns jedes Wochenende durch ganz Berlin fuhren und uns immer unterstützten, und auch vielen Dank an unsere Trainer, die immer an uns glaubten, uns immer unterstützten und es schafften, dass auch wir an uns selbst glaubten.



In Gedenken an Hildebrand Geis

11.05.1953-12.01.2024



Im Alter von 14 Jahren trat Hildebrand im Jahr 1967 in den Berliner Sport Club ein und übernahm schon nach kurzer Zeit die Raumpflege der Leichtathletik- und Geschäftsstellenräume. Es folgten Wettkämpfe für den BSC, die Einbindung als Trainerassistent im Schülerbereich und sehr bald die Übernahme einer eigenen Schülergruppe. Wettkampffahrten mit den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern führten zur Bildung einer Erwachsenentrainingsgruppe.

Neben dem Studium an der FU-Berlin, im Fach Sport und Mathematik, fungierte er als Trainer und Betreuer für die Frauen- und Männerwettkampfklasse. Zahlreiche Wettkampfreisen wurden organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Sein Engagement für den Verein erhöhte sich durch die Übernahme der Aufgabe als Männerwart und ermöglichte damit die Mitwirkung im Vorstand der LA-Abteilung. Parallel dazu legte er die Trainerlizenzen beim DLV als B/A Trainer ab, die er regelmäßig alle zwei Jahre erneuerte.

Mit Beginn seines Seniorenalters (ab 30 Jahren) baute er die Seniorengruppe mit dem Schwerpunkt Breiten-Gesundheitssport sowie Wettkampfsport weiter aus. Dazu zählte die umfassende Betreuung der Aktiven bei der gemeinsamen Teilnahme am Training und bei regionalen, nationalen, internationalen Wettkämpfen und Meisterschaften. Ein wesentliches Anliegen blieb weiterhin das soziale Engagement, wie die Organisation und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten außerhalb des Sporttreibens, dazu gehörte beispielsweise Hildebrands 70. Geburtstag im Mai 2023.

Seit vielen Jahren trainierte und betreute er die wettkampforientierten Athletinnen und Athleten im gesamten Erwachsenenbereich (Alter 20-80 Jahre) und war bis zu seinem Tod Mitglied des Leichtathletikvorstandes.

Hildebrands umfangreiche Tätigkeiten und sein ehrenamtliches Engagement in der LA-Abteilung hatten eine hohe Anzahl an Ehrungen zur Folge.



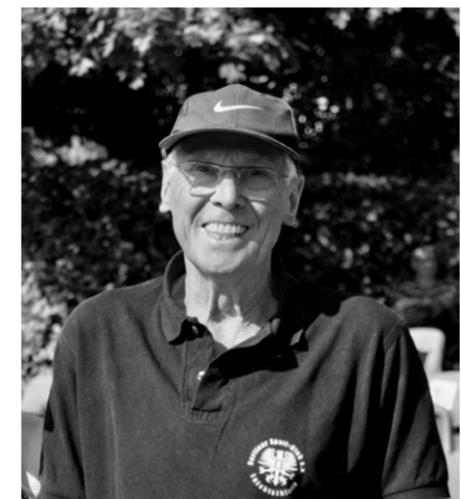
Seine treue, zuverlässige, sehr korrekte, freundliche, motivierende und faszinierende Art führte dazu, dass seine Trainingsgruppe über all die Jahre eine feste Institution mit guten sportlichen Erfolgen war und auch weiterhin in seinem Andenken bestehen wird.

Ebenfalls verband er seine sportliche Leidenschaft u.a. mit Sportreisen zu den Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren, welche ihn über viele Kontinente führte. All diese Reisen prägten ihn, besonders häufig schwärmte er von der Reise nach Japan. In den letzten Jahren seiner sportlichen Karriere konzentrierte es sich besonders auf Wurfdisziplinen, dabei absolvierte er seinen letzten Wettkampf bei den Europameisterschaften in Aarhus 2017.

Sportliche Erfolge als Mehrkämpfer und seine bedeutende Rolle als Trainer waren ein Beweis dafür, dass er ein Kämpfer war. Dies zeigte er uns nur zu häufig, wenn Krankheiten sich ihm als unüberwindbare Hürden in den Weg stellten. Mit viel Kraft, Energie und Zuversicht versuchte er, diese zu überwinden.

Die LA-Abteilung und seine Trainingsgruppe sind sehr traurig um den Verlust eines so besonderen Menschen. Wir werden seine blauen Karteikarten, seine E-Mails vor Wettkämpfen, seine motivierenden Worte, sein Lächeln, seine Präsenz auf dem Hubi und seine Unterstützung in jeglichen Lebenslagen sehr vermissen.

Trainiert wird in seinem Sinne weiter und wir sagen Tschüss und treffen uns alle irgendwann wieder.



In Gedenken, seine BSC-Familie



BERICHT ÜBER DIE FRAUEN, MÄNNER, SENIORINNEN UND SENIOREN

Es war zwar eine kurze Saison aber dafür intensiv, wir danken unserer Trainerin Gabi für ihre Unterstützung! Und heißen alle Neulinge in der Leichtathletik-Abteilung willkommen.

Berlin Jedermann Mehrkämpfe am 03./04.02.2024

Auch in diesem Jahr nahmen die Athletinnen am traditionellen Mehrkampf in der Rudolf-Harbig-Halle teil. Nach einer rasanten Vorbereitung musste Karen Schubert verletzungsbedingt leider kurz vor dem Wettkampf eine Sportpause einlegen, womit **Paula Theobald** als einzige den BSC vertrat. Mit einem soliden Start in die Saison, erreichte sie mit 2361 Punkten den 2. Platz in der Frauen-Wertung (60m Hürde: 10.50sec; Hoch: 1.40; Kugel: 8.81m; Weit: 4.69m; 800m: 3:07,41min).



Paula (li.) beim Hallen-Mehrkampf in der RHH (Foto: Gabi)



Norddeutsche Winterwurf-Meisterschaften am 11.02.2024

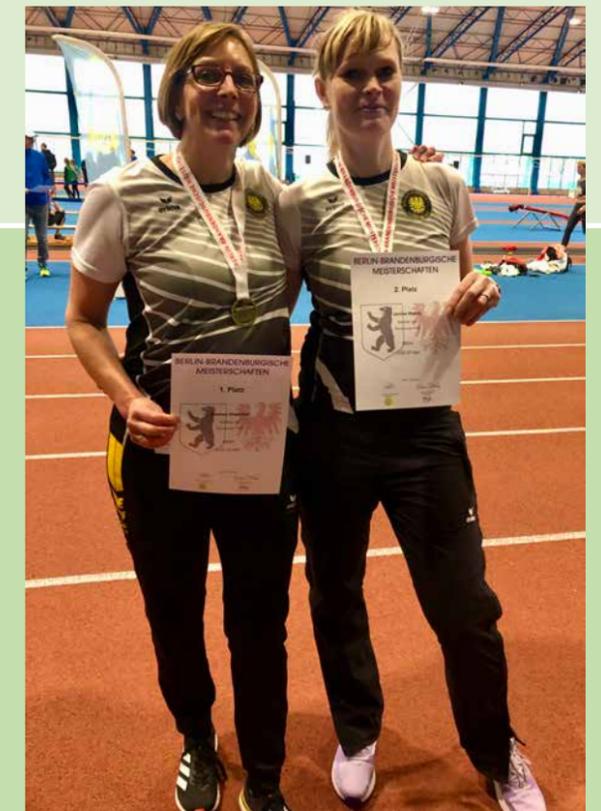
Trotz sehr kühlen und feuchten Wetterverhältnissen zeigte **Hartwig Schulte-Loh** sehr gute Leistungen im Speerwurf und belegte in der Altersgruppe M65 den 1. Platz mit 34.83m.

Hartwig (mitte) bei den Norddeutschen Winterwurf-Meisterschaften (Foto: Gabi)

oBB Hallenmeisterschaften Masters am 17.02.2024

Nach einem mutigen 800m Rennen im Sportforum konnten **Nine Mahlo** (W40) und **Andrea Streichan** (W50) hervorragende Zeiten liefern. Einen verdienten Platz 1 belegte Andrea Streichan mit einer Zeit von 2:52,14 min und einen sehr guten 2. Platz belegte Nine Mahlo mit einem hervorragenden Saisonstart (3:02,07 min).

Hartwig Schulte-Loh konnte sich mit seinen 10.93m im Kugelstoßen erneut auf den 1. Platz katapultieren.



Andrea (li-) und Nine (re.) im Sportforum (Foto: Gabi)

Ansporteln 2024 auf dem Hubertussportplatz

Unter dem Motto „Ansporteln 2024 auf dem Hubi“ fand am 16.03.2024 unter regnerischen Bedingungen das erste Sportfest des Jahres statt. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten in den Disziplinen 30m fliegender Sprint, Weitsprung und Schlagball-Wurf ihr Können unter Beweis stellen. Trotz des unbeständigen Wetters ließen sich die mehr als 30 Kinder und Jugendlichen nicht davon abhalten, an dem Sportfest teilzunehmen. Mit Begeisterung und Ehrgeiz liefen sie über die nasse Tartanbahn, sprangen in die Sandgrube und warfen die Bälle über das Feld. Das von den Teilnehmenden, den Eltern und Trainerinnen und Trainern zahlreich mitgebrachte Gebäck verübte uns zudem das Sportfest.

Das „Ansporteln 2024 auf dem Hubi“ zeigt, dass Sport nicht nur bei strahlendem Sonnenschein Spaß macht, sondern auch bei widrigen Wetterbedingungen zu einem schönen, gemeinsamen Erlebnis werden kann. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Teilnehmenden, Eltern, Trainerinnen und Trainern sowie allen helfenden Händen bedanken, die zum Gelingen dieses ersten Sportfestes beigetragen haben. Wir freuen uns bereits auf das nächste Sportfest und auch darauf, gemeinsam weitere sportliche Abenteuer zu erleben.

TEXT & FOTOS: MADITA FAHRENWALD



Aus der U10 springt Eva Herbst im ersten Versuch bereits 2,81m und auch Hannah Fischer erreicht im ersten Versuch 2,68m beim Sprung in die Sandgrube.



Aus der U12 sprinten Marlija Vaisvila in 4,27 Sekunden und Thibaud Kurtz in 4,51 durch die Lichtschranke.

Die Laufgruppe des BSC startet erfolgreich ins Wettkampffahr 2024 !



Andrea H., Katrin, Peter, Andrea S., Christian, Ludwig, Coach Marcus & Tim freuen sich über den gelungenen Start ins Wettkampffahr 2024! Die Leistungen von Tim (Verbesserung um ca. 2 min.!) und von Peter (2. Platz in der Altersklasse M60) waren dabei besonders beeindruckend!
Foto: Katrin Brekenfeld

10km-Lauf bei der 50. Winterserie des Berliner SV 1892 am 07.01.2024

Streichen, Andrea / Seniorinnen W50 / 5. Platz in 50:07 min.
Brekenfeld, Katrin / Seniorinnen W50 / 7. Platz in 57:28 min.
Huber, Andrea / Seniorinnen W55 / 3. Platz in 53:25 min.

Bosch, Tim / Hauptklasse Männer / 25. Platz in 39:54 min.
Dahns, Christian / Senioren M50 / 6. Platz in 40:13 min.
Schulz, Hans-Peter / Senioren M60 / 2. Platz in 45:52 min.
Looser, Ludwig / Hauptklasse Männer / 41. Platz in 55:50 min.

Offene Berlin-Brandenburgische Hallenmeisterschaften Masters am 17.02.2024 im Sportforum Hohenschönhausen in Berlin

Streichan, Andrea / W50 / 1. Platz über 800m in 2:52,14 min (PB & Dt. Quali !!)

Mahlo, Janine / W40 / 2. Platz über 800m in 3:02,07 min.

Spitzer, Marcus / M55 / 2. Platz über 400m in 72,30 sec.

Mäkitalo, Nikolai / M35 / 5. Platz über 1500m in 4:59,41 min.

Keijser, Joram / M30 / 1. Platz über 1500m in 5:02,01 min. (PB)

Bosch, Tim / M30 / 2. Platz über 3000m in 10:39,98 min. (PB)

Fischer, Dustin / M35 / 1. Platz im Hochsprung mit 1,56 m.



Dustin siegt in der Klasse M35 im Hochsprung

Foto: Dr. Petra Fischer



Tim Bosch belegt den 2. Platz der M30 im 3000m-Lauf – und das mit deutlicher persönlicher Bestzeit

Foto: Marcus Spitzer



Nikolai auf dem Weg zum 5. Platz der M35 im 1500m-Lauf im Sportforum Hohenschönhausen

Foto: Andrea Streichan

Deutsche Meisterschaften 10 km Straße am 03.03.2024 in Leverkusen

Fahrenwald, Madita / Frauen / Platz 108 in 39:16 min (Zielzeit) bzw. 39:06 min (Nettozeit)



Madita ist zurück

Nach dem unglücklichen Umknicken im Frühling 2023 war leider über ein halbes Jahr Aqualaufen angesagt – aber Madita hat nicht aufgegeben!

Der 1. Wettkampf seit vielen Monaten und gleich ein Meisterschaftsrennen! Bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften überzeugt Madita in 39:06 min und läuft gleich nah an ihre persönliche Bestzeit heran, die bei 38:49 min liegt! In der Meisterschaftswertung der Teilnehmerinnen belegt sie Platz 108 von rund 250 gestarteten Läuferinnen.

Foto: Madita Fahrenwald

Die läuferische Entwicklung von Madita – sie geht weiter!

Vor gut 2 Jahren haben wir als Team begonnen: Beim ersten Wettkampf in meiner Gruppe lag sie damals über 10 km (01/2022) bei knapp 46 Minuten und beim ersten 1000m-Lauf in 2022 bei 3:32!

Die Freude war unbeschreiblich, dass Madita nach dem für sie schwierigen Jahr 2023 nun so zurückgekehrt ist – und das mit weiterhin nur 4 Laufeinheiten pro Woche:

1. Platz beim 35. Lauf der Sympathie über 10 km in neuer persönlicher Bestzeit: 38:06! (amtlich vermessene Strecke!) Mit 15 sec. Vorsprung auf die beiden Läuferinnen vom Berlin Track Club und dem SCC!

Ein großes Dankeschön an Jürgen Mallow für die wirkungsvollen Trainingstipps zum Thema Laufökonomie!!

35. Lauf der Sympathie am 17.03.2024

10 km Straße von der Stadthalle Falkensee zum Rathaus Spandau

Madita Fahrenwald gewinnt den 10 km-Lauf an ihrem Geburtstag mit deutlicher persönlicher Bestzeit!!



▲ **GLÜCKSELIGKEIT DREIFACH:**
Geburtstag - Sieg im 10 km-Lauf - die persönliche Bestzeit um 43 Sekunden verbessert 😊
Foto: Marcus Spitzer

◀ **MADITA HAT ES GESCHAFFT!**
Nach Platz 2 in 2023 jetzt ganz oben auf Platz 1 in 38:06 min (PB)
!! Foto: Philipp Sommer

ZEITUNGSARTIKEL DER BERLINER WOCHE:

https://www.berliner-woche.de/spandau/c-sport/florian-bochert-bei-den-herren-und-madita-fahrenwald-bei-den-frauen-gewannen-den-lauf-der-sympathie_a410547#gallery=null

PROMOTIONVIDEO:

Ab 4:00 min der Zieleinlauf der Frauen / ab 7:00 min die Siegerehrung der Frauen

<https://www.youtube.com/watch?v=c4QVCdMYmJc>

Herzlichen Dank an alle Unterstützer und Unterstützerinnen!



◀◀ Entspannte Freude beim Auslaufen nach diesem - für Madita, für die ganze Laufgruppe & den BSC - so erfolgreichen Wettkampf!
Foto: Philipp Sommer

◀ Nicht nur die Laufgruppe & Freunde sehen hier gut aus - auch das Wetter spielt in der 1. Liga 😊
Foto: Madita Fahrenwald



Foto: Madita Fahrenwald

Ein Team – schön, wenn man sich so zusammen freuen kann...
... und es gab viele starke persönliche Leistungen:

Fahrenwald, Madita / Weibliche Hauptklasse / 1. Platz in 38:06 min (PB)

Warmuth, Marie / Weibliche Hauptklasse / 10. Platz in 43:32 min (PB)

Huber, Andrea / W 55 / 7. Platz in 53:35 min

Mahlo, Janine / W 40 / 36. Platz in 1:04:37 h

Mäkitalo, Nikolai / M 35 / 16. Platz in 37:54 min

Dahns, Christian / M 50 / 3. Platz in 38:45 min

Ehlers, Jan / Männliche Hauptklasse / 17. Platz in 43:35 min

Schulz, Hans-Peter / M 60 / 10. Platz in 47:34 min

Mahlo, Marcus / M 45 / 58. Platz in 1:04:36 h



Hallo Rugby-Freunde!

Die langen Wintertage fanden endlich ein Ende und mit den ersten Frühlingsblühern trauten sich auch die Rugbyspieler wieder auf die Wiese.

So machten wir uns am 16.3. mit einem vollen Kader auf zum BRC II in der Jungfernheide.

Kurz nach Anpfiff gelang Fabio mit einem kraftvollen Lauf durch die gegnerische Abwehr der erste Versuch. Ein gelungener Auftakt in die Saison.

Die Erhöhung zum 0:7 besorgte Jacob.

In der Folge konnten wir uns in der gegnerischen Hälfte festsetzen, ohne allerdings Punkte mitzunehmen. Stattdessen punktete der BRC nach einem gut vorgetragenen Konterangriff. Die Erhöhung ging daneben, so dass es zur Halbzeit 5:7 stand.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste endete. Wir rannten an, konnten aber nichts mitnehmen. Leider ging der BRC in der 66. Minute mit 12:7 in Führung. Sollte es dann schon gewesen sein? Nein! In der 75. Minute fasste sich Jacob ein Herz und steppte elegant durch die gegnerische Verteidigung. 12:12. Leider fand die Erhöhung auch nicht ihr Ziel, und es hieß weiter zittern. Ein Straftritt in der letzten Minute ließ nochmal Hoffnung aufkommen. Leider verhinderte die Querlatte unseren ersten Saisonsieg und wir trennten uns mit einem 12:12 Unentschieden.

Am 26.3. empfingen wir die Oranienburg Raptors auf dem Forckenbeckplatz. Die hochmotivierten Spieler der Neugründung aus dem Norden von Berlin konnten nach 10 Minuten mit 0:5 in Führung gehen.

Allerdings konnte schon 2 Minuten später Seb nach einer perfekten Ballstafette zum 5:5 ausgleichen.

In der Folge konnten die Raptors leider auch noch zweimal einlaufen, bevor Cameron mit einem Sniper Run die Verteidigung schlecht aussehen liess und das Ergebnis auf 10:19 stellte.

Leider konnte der Gegner mit dem Halbzeitpfiff noch zum 10:24 Halbzeitstand punkten.

In der zweiten Halbzeit hatten wir mehr Spielanteile, jedoch erwischte uns der Gegner in der 60. Minute nochmal auf dem falschen Fuß und stellte das Ergebnis auf 10:31.

Den Schlusspunkt setzte in der 70. Minute Paddy, der sich zum 15:31 Endstand durchwuchten konnte.

Die Ausbeute der ersten beiden Spiele war zwar noch nicht optimal, aber da kommt noch mehr!

Weiss ...

... Euer Dr. Micha



European Masters Games

vom 26.06.–09.07.2023 in Tampere, Finnland

Vom 07.–09.07.2023 fanden die Schwimmwettkämpfe im Rahmen der European Masters Games in Tampere, Finnland statt. Im Vordergrund steht bei diesem Event weniger der Wettkampf als viel mehr die Begegnung von sportbegeisterten Erwachsenen aus vielen Ländern. Es werden zahlreiche Sportarten angeboten (Leichtathletik, verschiedene Ballsportarten, Kanu, Schießen, Kontaktsportarten, Golf etc.) – und natürlich auch Schwimmen.

Von den Robben führen als aktive Teilnehmer Barbara, Wolfgang, Martina und Kerstin nach Finnland. Da Lenka leider aufgrund gesundheitlicher Probleme ausfiel, wurde Moni (SG Neukölln) von uns kurzerhand für die Staffeln adoptiert. Eckes und Peter boten uns als „Supporter“ verlässliche Unterstützung in jeder Hinsicht.



GESCHAFFT
Die erfolgreiche Robben-Mannschaft



DIE LAGENSTAFFEL
Barbara, Moni, Kerstin und Martina (v.r.)



GLEICH GEHT ES LOS
Eckes, Martina, Barbara und Wolfgang warten auf den Wettkampf



DER DOM VON HELSINKI
Schneeweiß und sehr beeindruckend!

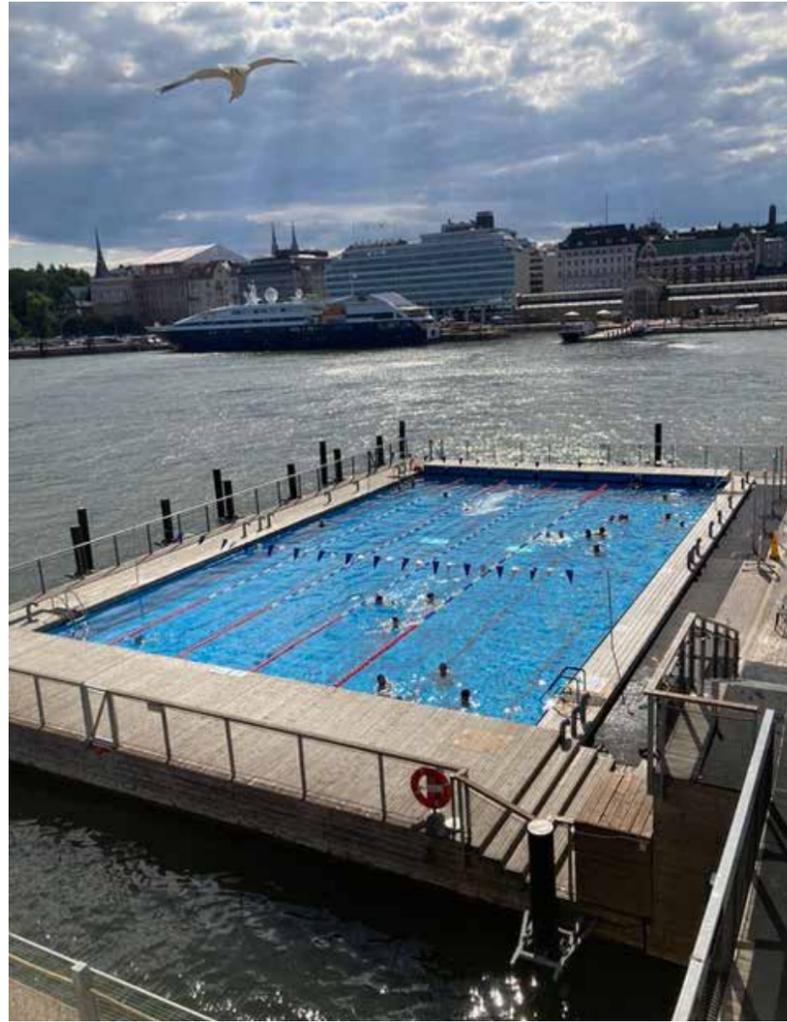
Die Schwimmwettkämpfe fanden im Tampere Swimmingcenter („Uintikeskus“) statt, hierbei handelt es sich um einen großzügigen Komplex aus mehreren Schwimmbecken im Freien sowie ein Hallenschwimmbad mit 50 m Bahn. Leider war für die Wettkämpfer nur das Hallenbad zugänglich, während draußen der öffentliche Badebetrieb weiterlief. Da das Wetter aber eher frisch und regnerisch war, hat dies uns nicht wirklich gestört.

Nach dem recht erfolgreichen Wettkampf haben wir uns noch 2 Tage in Helsinki umgeschaut. Eine architektonisch sehr interessante Stadt am Meer – auch für einen Wochenendtrip unbedingt empfehlenswert!

KERSTIN WULFF-HOPPE



ENTSPANNUNG MIT BLICK AUF DEN HAFEN
Martina, Kerstin, Barbara und Moni (v.l.)



DIE LOCATION FÜR DAS NÄCHSTE ROBBEN-TRAININGSLAGER
Allas Sea Pool am Hafen von Helsinki mit einer 25 Meter-Bahn und 27 °C Wassertemperatur



KURZE VERSCHNAUFFAUSE VOR DER HALLE
Peter, Moni, Barbara, Martina, Eckes und Kerstin (v.l.)



Silber über 4 x 50 m Lagen Damen



Bronze über 4 x 50 m Freistil Damen



ERGEBNISSE			
	Strecke	Zeit	Platz
Monika Senftleben (AK 80)	50 Freistil	0:43,80	1.
	100 Brust	2:05,75	1.
	50 Brust	0:54,09	1.
	200 Brust	4:47,48	1.
	100 Freistil	1:51,00	1.
Barbara Stubbe (AK 65)	50 Rücken	0:42,35	1.
Martina Markus (AK 65)	50 Brust	0:53,98	4.
Kerstin Wulff-Hoppe (AK 55)	200 Rücken	2:54,23	1.
	100 Rücken	1:21,70	2.
	50 Rücken	0:37,64	2.
Wolfgang Pättsch (AK 70)	100 Brust	1:41,29	1.
	50 Brust	0:45,31	2.
1. Mannschaft (AK 240) (Barbara, Moni, Kerstin, Martina)	4 x 50 Lagen Damen	2:51,27	2.
1. Mannschaft (AK 240) (Kerstin, Martina, Moni, Barbara)	4 x 50 Freistil Damen	2:39,25	3.



Barbara, Kerstin und Martina vor dem Veranstaltungsplakat in Tampere

Bericht vom Weihnachtsschwimmen 2023

Alle Jahre wieder ist Weihnachten, und alle Jahre wieder fand das Weihnachtsschwimmen am Sonntag, dem 10. Dezember 2023, in unserer Vereinshalle Wilmersdorf II statt. Bei diesen Vereinsmeisterschaften konnten 65 Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge 2018 bis 2001 sich mit Gleichaltrigen messen. Insgesamt gab es 120 Einzelmeldungen, geschwommen wurde auf den – mit Wellenbrechern – geleinten 25-Meter-Bahnen, fünf an der Zahl. Moderiert wurde der Wettkampf von Barbara Stubbe, Ben Kruppa und ganz vielen Helferinnen und Helfern, denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gebührt.

Die Wettkampffolge umfasste die kindgerechten 25 Meter-Wettkämpfe für die Kleinsten (Jahrgänge 2016 bis 2018), und für die anderen die 50m-Strecke sowie die 100 Meter in den Disziplinen Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul. Nach den 100m Lagen (weiblich und männlich) kurz vor Ende der Veranstaltung, zogen sich dann die Eltern um, denn es folgte noch traditionell die bejubelte Familienstaffel (zwei Erwachsene und zwei Kinder), an der 17 Familien teilnahmen.

Alle haben sich Mühe gegeben und waren mit Eifer und Freude dabei. Es war ein gelungener Wettkampf, und wir freuen uns auf das nächste Weihnachtsschwimmen im Dezember 2024.

BARBARA HIRSCH



Barbara und Ben

Für unsere Kleinsten hieß es, die Strecke mit Elan und Ehrgeiz zu absolvieren. Und das taten sie mit vollem Einsatz. Aber auch alle anderen waren mit Feuereifer dabei und gaben ihr Bestes. So wurden nicht nur Bestzeiten, sondern auch „Traumzeiten“ geschwommen, z.B. von Paul Tyskiewicz und Malte Kruppa, die für die 50 Meter Kraulschwimmen nur 25,7 Sekunden benötigten. Medaillen erhielten die Plätze eins bis drei, alle anderen erhielten Urkunden mit den absolvierten Zeiten. So konnte jeder Schwimmende anhand seiner Zeiten überprüfen, wie gut er oder sie im letzten Jahr trainiert hatte.

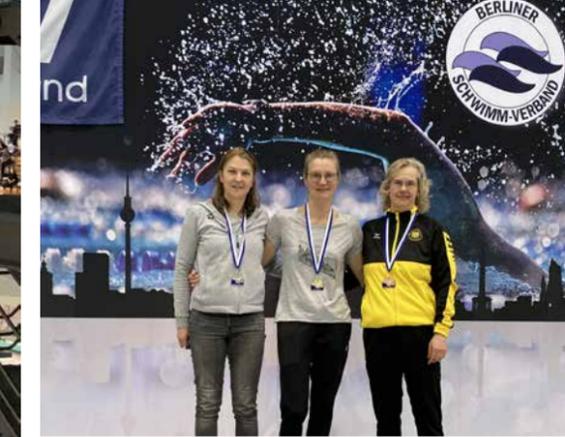
Den Vereinspokal bekamen Ella Lang und Luis Kopitzsch für außergewöhnliche Zeiten und Leistungen überreicht. Gewinnen konnten die Älteren Einkaufsgutscheine, und diese erhielten Ida Centemero, Malte Kruppa und Louisa Richter.



Vereinspokal für Ella und Luis



Blick vom Sprungturm aus in die Schwimmhalle



Oben:
Kerstin (rechts)
3. Platz über
100m Rücken



Links: Mario
1. Platz über
400m Freistil

Norddeutsche Masters Meisterschaften 2024 in Berlin

Am 09. und 10. März fanden in diesem Jahr die Norddeutschen Mastersmeisterschaften in Berlin in der großen Schwimmhalle an der Landsberger Allee (kurz SSE) statt. Aufgrund der hohen zu erwartenden Meldezahlen wurde die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, so dass wir schon sehr früh unsere Meldungen abgeben mussten. Bei insgesamt 683 Teilnehmern kamen beachtliche 2328 Einzel- und 277 Staffelstarts über die 2 Veranstaltungstage zusammen.

Unsere frühzeitigen Planungen wurden allerdings mal wieder durch Krankheiten und zusätzlich den Bahnstreik der DB über den Haufen geworfen. Raphaela und Kiki, die mittlerweile in Köln leben aber für uns starten, hatten sich stark erkältet und wurden leider nicht rechtzeitig gesund. Hoffentlich klappt es beim nächsten Mal besser! Das war sehr schade, da wir ja mit beiden auch die Staffeln geplant hatten. Unsere Trainerin Barbara wollte sich in diesem Jahr eigentlich auch der Konkurrenz stellen, kam aber aufgrund des Bahnstreiks nicht aus München weg. Das nennt man dann wohl Schicksal... Von ursprünglich 9 Robben waren wir dann also noch 6: Kerstin, Regina, Sina, Andrea, Mario und

Hajo. Die Staffeln hatten wir kurzerhand umgestellt und die Ausfälle abgemeldet (danke Klaus für Deinen unermüdlichen Einsatz bei dem bürokratischen Kram!).

Samstag den 09.03.2024 um 7:50 Uhr stand ich dann umgeben von einer riesigen Mensentraube in den ungemütlichen, dunklen und nasskalten Katakomben vor dem Sportlereingang der SSE und wartete auf den Einlass. Das sind so die Momente, in denen man den Sinn seiner Tätigkeit schon gerne stark in Frage stellt. Bis dann endlich die Tür aufging, und sich alle möglichst gleichzeitig durch die 2-flügelige Tür (ein Flügel blieb natürlich zu) hineinquetschten. Drinnen hatte ich erstaunlich schnell einen Teil unserer Mannschaft getroffen, und so fand ich den Weg zu unserem Platz auch ohne Probleme. Alle Aktiven mussten sich auf den Tribünen ein „Lager“ aufschlagen, damit um das Becken genug Platz blieb. Das war aufgrund der Menschenmenge auch ganz sinnvoll. Das Einschwimmen kurz darauf war eher mit dem Ringen in einer Nahkampfarena zu vergleichen: Brustbeinschläge, die katapultartig kurz vor der eigenen Nase endeten und wild pflügende Jungspunte mit rotierenden Armen in Rücken- und Brustlage mach-

ten die Situation nicht einfacher. Irgendwie konnten wir alle überleben und waren soweit auch warm (aus Angst, durch die Flucht, den Aufstieg zu den Tribünen, was auch immer).

Wir starteten als erstes im Wettkampf 3 mit der 4x50m Lagen mixed Staffel. Kerstin schwamm Rücken, Mario Brust, Andrea Delfin und Hajo Freistil. Wir schlugen uns tapfer und wurden knapp 4. von immerhin 9 Mannschaften in der Altersklasse 200-239 (Gesamalter). Anschließend gingen Regina und Andrea über 200m Freistil an den Start. Regina konnte sich in ihrer Konkurrenz mit Platz 4 behaupten und Andrea wurde 2. Zum Abschluss des 1. Abschnitts schwammen wir noch die Frauen-Staffel über 4x50m Lagen. Sina kam extra deshalb schon früher in die Schwimmhalle. Durch Raphaelas Ausfall fehlte uns die Rückenschwimmerin (Kerstin musste ja in Brust antreten, keiner von uns anderen ist dieser Lage mächtig...). Sensationell wurden wir 3.! Stolz gingen wir in die Pause, die allerdings von den noch ausstehenden Siegerehrungen für uns sehr kurz ausfiel. Zum Essen war nicht wirklich Zeit.

Der 2. Abschnitt startete dann 45 Minuten nach Ende des ersten und begann gleich wieder mit einer Staffel. 4x50m Freistil weiblich. Kerstin, Andrea, Regina und Sina präsentierten sich als eine perfekte Zusammensetzung und schwammen mit guten 5 Sekunden Vorsprung die Konkurrenz in Grund und Boden! Wir hatten uns so riesig gefreut, denn damit hatte wirklich keine von uns gerechnet! So konnte es weiter gehen. Über 400m Freistil waren wir 4 Startende. Mario machte den Anfang und legte gleich mit einem souveränen Sieg (1 Minute vor dem 2.) vor. Regina wurde überraschend 3. Und hatte sogar noch Platz 2 in Schlagweite vor sich. Andrea konnte sich mit 10 Sekunden Vorsprung den Sieg sichern und Sina freute sich ebenfalls über Platz 1 mit guten 18 Sekunden Vorsprung vor der 2. Dann hatte Kerstin ihren Einsatz über 100m Rücken. Hier wurde sie 3. Mit

nur 8 Sekunden Rückstand zur 2. Die erste schwamm Deutschen Rekord in der Altersklasse und schwamm somit auf einer anderen Welle. Dann endlich hatte auch unser Jüngster im Bunde seinen Einsatz. Hajo schwamm in einer Konkurrenz von 23 Teilnehmern 50m Freistil in einer tollen Zeit und wurde 13. Den letzten Wettkampf des Tages bestritt Sina mit 200m Schmetterling. Es war bereits 18:15 Uhr und wir waren alle schon ganz schön kaputt. Hut ab vor Sinas Energie, die diese mörderische Strecke toll meisterte und in einer guten Zeit mit einem riesigen Vorsprung gewinnen konnte!

Am nächsten Tag war ich leider nicht persönlich vor Ort. Da es aber einen Live-Stream gab, konnte ich beim Frühstück parallel zum Wintersport im Fernsehen über das Tablet unsere Robben beim Schwimmen beobachten! Tolle Sache!

Leider konnte Kerstin nicht mehr teilnehmen, hatte sich doch über Nacht auch bei ihr die Erkältung eingeschlichen. Aber Sina ging an den Start über 800m Freistil und sicherte sich souverän den 1. Platz! Das gleiche schaffte sie über 400m Lagen, echt stark! Das ist nämlich nicht so einfach, wenn das Brustschwimmen nicht so von der Hand geht. Mario konnte über 200m Brust triumphieren. Hat er doch auf der 3. Bahn den Turbo gezündet und schüttelte dann endlich den zuvor noch leicht führenden Konkurrenten mit 7 Sekunden Abstand ab.

Tolle Ergebnisse, tolle Truppe! Das hat viel Spaß gemacht, auch wenn es recht voll war und die Veranstaltung sich am Samstag doch ganz schön in die Länge zog. Aber Dank Reginas Kuchen mussten wir nicht verhungern! Danke dafür.

ANDREA STREICHAN (TEXT+FOTOS)



Siegerehrung 1. Platz 4x50m Freistil Sina, Regina, Andrea, Kerstin (v.l.) Kopie



Sina, Andrea, Regina, Kerstin (v.l.) 3. über 4x50m Lagen

ERGEBNISSE

	Strecke	Zeit	Platz
Regina Dobschin (AK 60)	200m Freistil	2:56,57 min.	4.
	400m Freisti	6:15,26 min.	3.
Kerstin Wulff-Hoppe (AK 55)	100m Rücken	1:22,24 min.	3.
Andrea Streichan	200m Freistil	2:35,55 min.	2.
	400m Freistil	5:38,89 min.	1.
Sina Lang	400m Freistil	5:14,17 min.	1.
	200m Schmetterling	2:50,54 min.	1.
	800m Freistil	10:53,25 min.	1.
	400m Lagen	6:04,47 min.	1.
Mario Maiwald (AK 65)	400m Freistil	5:28,32 min.	1.
	200m Brust	3:16,02 min.	1.
Hans Joachim Höhnke (AK 30)	50m Freistil	0:27,83 min.	13.

Staffel 4 x 50m Lagen mixed AK 200+ (Gesamalter 200-239 Jahre)

Kerstin Wulff-Hoppe, Mario Maiwald, Andrea Streichan, Hans Joachim Höhnke 2:21,90 min. 4.

Staffel 4 x 50m Lagen weibl. AK 200+ (Gesamalter 200-239 Jahre)

Sina Lang, Kerstin Wulff-Hoppe, Andrea Streichan, Regina Dobschin 2:34,58 min. 3.

Staffel 4 x 50m Freistil weibl. AK 200+ (Gesamalter 200-239 Jahre)

Kerstin Wulff-Hoppe, Andrea Streichan, Regina Dobschin, Sina Lang 2:14,00 min. 1.



BSC-Jugendweihnachtsfeier 2023



Das gallische Dorf

Ein neuer Frühling beginnt und auch unsere Kinder und Jugendlichen entwickeln sich weiter. Einige blühen bereits auf, andere sind noch in einer Art Winterschlaf und schützen ihre Individualität und fragilen Persönlichkeiten mit einer Schale aus Zurückhaltung, Coolness und manchmal auch Witz. Wir alle empfinden es als Privileg, mit so vielen tollen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen und sie wachsen zu sehen.

Letztes Jahr sagte ein Spieler aus einem anderen Verein: „Ihr vom BSC seid auch irgendwie so ein kleines gallisches Dorf. Nicht unsympathisch, aber ihr schafft es immer wieder, die anderen größeren Vereine mit euren Eigengewächsen zu ärgern und Leistungsspieler hervorzubringen und zu halten.“

Uns gefällt der Gedanke einer starken Gemeinschaft aus den unterschiedlichsten Individuen, die sich füreinander einsetzen.

Diese Aussage war auf Erwachsenenmannschaften gemünzt, aber wir sind guter Hoffnung die Idee und Tradition vom gallischen Dorf in unserer Jugendarbeit weiterzuführen, um eine neue Generation und eine Gemeinschaft aus den ca. 120 Kindern und Jugendlichen zusammenzuschmieden.

Im letzten Sommer hatten wir zwei Jugendcamps und werden diese in der ersten und letzten Ferienwoche auch wieder anbieten. Die Kinder hatten viel Spaß und was uns als Betreuer und Jugendverantwortliche am meisten gefreut hat, war wie die Kinder unterschiedlichen Alters und verschiedenster Spielstärken sich nach dem Mittagessen selbst zusammengefunden haben und teilweise so neunt problemlos auf einem Platz miteinander gespielt und aufeinander Acht geben haben. Aus dieser Erfahrung heraus wollten wir auch die Wintersaison mit einem mannschafts- und altersübergreifenden Ansatz gestalten.

Dafür haben die Verantwortlichen einiges an Ressourcen locker gemacht, so dass wir samstags Matchtraining im großen Kreise anbieten konnten und unsere Jugend sich über den Winter nicht aus den Augen verliert und weiter zusammenwächst. Die Weihnachtsfeier wurde folgerichtig mit viel Spaß



BSC-Sichtungstraining mit Lutz

und Bewegung von unserem geschätzten „Drills-ergeant Dodo“ geleitet und in ein weihnachtliches Konditionstraining verwandelt. Wobei Kekse essen kann auch eine anspruchsvolle Disziplin sein. Gemeinsam mit dem TC Wilmersdorf möchten wir nun auch einige der besseren Jugendliche an unsere Spielergemeinschaften bei den Damen und Herren heranführen und sie weiter fördern. Hierfür wurden die Grundsteine ebenfalls im Winter gelegt.

Wir freuen uns auf die neue Sommersaison mit allen Auf's und Abs, die zu einer sportlichen und persönlichen Entwicklung dazugehören und würden uns freuen, wenn der Zaubertrank des gallischen Dorfes mit noch mehr Spielern, Eltern, Sponsoren oder anderen Unterstützern geteilt werden kann. Auf in ein tolles 2024 – beim Teutates!

P.S.: All das, was so spielerisch aussieht, macht hinter den Kulissen wahnsinnig viel Arbeit, die von unserer Jugendwartin Alexandra „Momo“ Gütling mit so viel Herz und Leidenschaft gemacht wird, wie es seines gleichen sucht. Danke dafür!

GESCHRIEBEN VOM TRAINER
LUTZ NEUMETZLER



BSC-Trainerduo Dirk und Lutz



BSC-U12 Mädchen Emma, Maria und Laura

Winterverbandsspiel 2023/2024



BSC-Damen 30 Alexandra, Stine, Zeljka, Stefanie und Julia

Die Temperaturen und die Vorfreude endlich wieder draußen zu spielen, steigen stetig an. Dennoch möchten wir auf die Winter und die stattgefundenen Verbandsspiele zurückblicken:

Insgesamt sind für den BSC 6 Mannschaften, gemeinsam mit unserem Partnerclub TCW, angetreten. Besonders hervorheben möchten wir die Damen 30. Ihnen ist es gelungen ist in der Verbandsoberrliga als Gruppenerste ohne Niederlage sich für das Aufstiegs spiel gegen den Neuenhagener Tennisclub 93 zu qualifizieren. Dort haben die vier Damen Julia Duysker, Alexandra Gütling, Stine Pawlowski mit der Mannschaftsführerin Stefanie Werling alles gegeben und konnten sich nach 4 packenden Einzeln in den Doppeln mit 4:2 durchsetzen. Wir gratulieren Ihnen sehr zu dieser sportlichen Höchstleistung und wünschen alles Gute für die nächste Wintersaison in der Meisterschaftsklasse.

DIE ERGEBNISSE ALLER UNSERER MANNSCHAFTEN:

Mannschaft	Gruppe	Mannschaftsführer	Punkte
Damen 30	Verbandsoberrliga	Stefanie Werling	5:1
Herren	Verbandsliga II	Frederik Firschke	6:4
Herren II	Verbandsliga III	Frederik Firschke	2:6
Herren 40	Meisterschaftsklasse	Joachim Buchta	3:7
Herren 40 II	Verbandsliga I	Robert Geissler	7:3
Damen	Verbandsliga I	Jacqueline Savic	4:6

Wir gratulieren allen Mannschaften zu ihrer erfolgreichen Wintersaison und natürlich den Mannschaftsführern für die Organisation.



BSC-1. Herren
Frederik, Nico,
Joachim und Karl
mit Trainer Lutz

Vereinsmeisterschaften 2023

Eher spontan wurde dieses Event ins Leben gerufen, obwohl eine jährliche Vereinsmeisterschaft zum Clubleben dazu gehören sollte. Aber in der Vergangenheit waren die Erfahrungen mit dieser Veranstaltung eher mäßig, was dieses Mal allerdings besser laufen sollte. Die Einladung für den 16. Dezember beinhaltete die Teilnahme aller Mitglieder und aller Jahrgänge in 4,5 Stunden, was sich dann aber als zu überfrachtet erweisen sollte. Dabei waren noch nicht einmal Doppelkonkurrenzen ausgeschrieben.

• Jahrgänge 2013 und jünger

Neun Teilnehmer (Anton, Leo, Dominik A., Jacek, Tim, Jeremias, Leon, Gustavo, Dominik R.) wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die beiden Gruppenersten starteten in einer KO-Runde. Hier gewann Anton gegen Tim und Dominik R. gegen Dominik A. Das Finale entschied Dominik Rieger für sich, und er wurde Vereinsmeister, 2. Anton Schmidkunz, 3. Tim Engel.

• Jahrgänge 2011+2012

Sechs Teilnehmer (Friedrich, Louis B., Levi, Adam, Jakub, Yanic) spielten in einer Gruppe Jeder gegen Jeden. Die Auswertung der 15 Matches führte zu diesem Siegerpodest: 1. Yanic Roller Vereinsmeister, 2. Adam Mathea, 3. Louis Bronkalla.

• Jahrgänge 2009+2010

Nur zwei Teilnehmer hatten sich für diesen Wettbewerb entschieden: Béla und Jonathan F. Dieses eine (End-)Spiel entschied Jonathan Freund für sich – und er wurde Vereinsmeister.

• Jahrgänge 2005–2008

Der Wettbewerb kam nicht zustande, es hatten sich gar keine Teilnehmer gemeldet. Diese Erfahrung spiegelt die Beteiligung beim Training wider, ein Phänomen, das sich wohl erst in wenigen Jahren ändern wird – hoffentlich.

• Herren

Sieben Teilnehmer (Kenan, Harald, Thomas, Silas, Klaus, Aaron, Hasan) waren am Start und begannen in zwei Gruppen. Die Platzierung am Ende: 1. Klaus Bobach Rios Vereinsmeister, 2. Aaron Papenbrock, 3. Silas Bichler.

• **Damen** waren leider nicht dabei, auch in der Mitgliederliste sind keine Aktiven vertreten. Wenn allerdings die Gästinnen hätten dabei sein können, wäre vermutlich eine Konkurrenz zustande gekommen.

Die Sieger der Wettbewerbe erhielten Pokale und die ersten drei Platzierten Urkunden. So war es für Diese und Jene eine gute Zeit jenseits der Trainingstage. Das nächste Mal werden die Schüler- und die Erwachsenenwettbewerbe wohl getrennt stattfinden, der zeitliche Rahmen war aktuell eher zu eng.



C-SCHÜLER 1. PLATZ
Dominik R., 2. Platz Anton, 3. Platz Tim, alle mit Klaus



B-SCHÜLER 1. PLATZ
Yanic, 2. Platz Adam, 3. Platz Louis, alle mit Klaus



A-SCHÜLER 1. PLATZ
Jonathan F., 2. Platz Béla



HERREN 1. PLATZ
Klaus, 2. Platz Aaron, 3. Platz Silas

C-SCHÜLER JUNGEN U11

Zur Erinnerung: Bei diesem Wettbewerb gibt es nur eine Klasse und nur eine Liga, die in der Vorrunde aus nur sieben Mannschaften bestand, und die auch nur aus zwei Spielern bestehen müssen, ggf. sogar gemischt. In der Rückrunde ist die Staffel um drei Mannschaften auf zehn gewachsen, andere Vereine haben wohl um die Jahreswende einen Impuls erhalten. Diese Erweiterung hat den Spielplan um eben diese drei Begegnungen addiert, was allerdings mittels der sogenannten Koppelrunden zu erträglichen Spieltagen und Wegen beitrug.

Nicht nur die Staffel hatte zugelegt, auch unsere Mannschaft wurde durch den Einstieg von Dominik R. bereichert. Und dies hatte – neben der Verstärkung – auch noch den Vorteil, dass nun vier Spieler zur Verfügung standen, die sich mit dem Abwechseln bei Einzel und Doppeln nicht belasten mussten.

Die ersten Spiele der Rückrunde waren von Niederlagen geprägt, lediglich Tony konnte zwei Matches gewinnen. Gegen Eintracht Berlin ging die Begegnung nur denkbar knapp verloren, nur fünf einzelne Bälle unterschieden die Paarung. Der letzte Gegner Fuchse konnte leider nicht antreten, weil ihn unglückliche Umstände ausgebremst haben.

Die Saison ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber für unsere C-Schüler ist bereits Alles gelaufen. Am Ende wird sich die Mannschaft auf dem vorletzten Platz finden, was vordergründig nicht gut klingt, aber es ist ihre erste Saison gewesen. Die Jungs haben tapfer gespielt und gekämpft, Alles gegeben. Und dies ist aller Ehren wert, und das ist es auch, was Sport ausmacht.

B-SCHÜLER JUNGEN U13

Gern erinnern wir uns an den grandiosen Aufstieg der Jungs am Ende der vorigen Saison in die höchste Spielklasse Berlins und auch an den 10:0 Auftaktsieg der neuen Saison gegen SG Rotation Prenzlauer Berg. Die damit entstandene Euphorie wollten dann eine Zeitlang nicht abreißen, bis es zu den Folgematches kam. Drückten sie doch die Stimmung von Mal zu Mal, denn es kam kaum noch ein Sieg zustande.

Diese 1.Liga Meisterstaffel ist nach der Vorrunde um drei Mannschaften erweitert worden, die acht Teams hatten also sieben Begegnungen in der Rückrunde zu absolvieren. Neue Serie, neues Glück war nun die Devise, und die Hoffnung darauf. Es sollte anders kommen, denn erst am vorletzten Spieltag gelang ein weiterer Sieg gegen Bergmann Borsig. Die letzte Begegnung wird erst nach Redaktionsschluss stattfinden, der Bericht darüber folglich im nächsten Sportmagazin mit Schlusstabelle.

HERREN I

Seit Beginn der Saison hat die Mannschaft einen guten Lauf, denn bis zum Ende der Vorrunde ging kein Spiel verloren, was freilich den 1.Platz in der Tabelle bedeutete. Und dies war nach einigen Jahren des Bemühens um einen regulären Aufstieg ein gutes Zeichen. Allerdings gab es um die Jahreswende auch Bedenken in Richtung Zukunft, denn der Spitzenspieler Klaus wollte das erste Halbjahr 2024 zum Studium im Ausland verbringen. Die neu geformte Mannschaft ließ dann aber nichts anbrennen und setzte die Erfolgsserie fort, lediglich ein Unentschieden musste hingenommen werden. Bei Redaktionsschluss sind noch zwei Spiele offen, wobei die künftigen Ergebnisse den Aufstieg nicht mehr verhindern sollten.

HERREN II

Die Vorrunde blieb ohne gute Erfolge, von einem Unentschieden abgesehen. Aber es waren knappe Ergebnisse dabei, die auch Hoffnung machten. Die 4er-Mannschaft besteht inzwischen aus 13 gelisteten Spielern, die wechselnd eingesetzt werden. Das ist zwar für die Kontinuität nicht hilfreich, aber es gibt eben auch private Zwänge der Individuen.

In der Rückrunde gab es, außer Niederlagen, zwei Unentschieden und einen Sieg, der dem Team sichtlich Freude gemacht hat. Die Männer sind ehrgeizig und werden wohl nach dem letzten Spiel der Saison nur eine Mannschaft hinter sich lassen. Der Ruf nach einem weiteren Trainingstag kann wohl hilfsweise mit dem Samstag bedient werden, sodass dann mit erweiterter Spielpraxis auch Erfolge zu generieren sind.

POKAL-WETTBEWERB

Die C-Schüler (Anton, Dominik, Tim) hatten am 6.Februar ihr Debut gegen SC Siemensstadt. Dieser Gegner war uns aus der Punktspielserie nicht bekannt, und so malten wir uns Chancen aus für einen Erfolg. Es stellte sich aber heraus, dass der Gast mit drei starken Spielern bei uns aufschlug und unsere Fantasien in den Keimen erstickte. Das Ergebnis war schließlich ernüchternd und hieß 0:7.

Die B-Schüler hatten ein Freilos gezogen, und sie warten noch immer auf die Bekanntgabe ihres Gegners im Viertelfinale. Wünschen wir ihnen ein gutes Abschneiden und das Weiterkommen in die nächste Runde.



STARTTER AUSBILDUNG

Startter Silas mit den gelben Schuhen

STARTTER AUSBILDUNG

Die 3.Startter-Ausbildung des Berliner Tischtennis-Verbandes in 2023 hat Silas besucht und abgeschlossen, was gleichzeitig ein guter Start für unser Tischtennis-Training war. Denn er ist seitdem bei der Betreuung mit von der Partie, wenn es um die Entwicklung unserer jungen Mitglieder geht.

Der Lehrgang war über alle Altersklassen und Spielstärken mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit unterschied-

lichen Voraussetzungen verteilt. Trotz verschiedener Motivationen arbeiteten und lernten alle eng zusammen und machten einen sehr engagierten Eindruck, als es darum ging, in dem zweitägigen Lehrgang die Grundlagen der Trainerausbildung zu erfahren.

ZUM SCHLUSS

Die Spielsaison geht in Kürze zu Ende, und die begonnene Entwicklung in der TT-Abteilung sollte ihre Fortsetzung haben. Bei Erscheinen dieses Sportmagazins haben wir hoffentlich unsere Jahreshauptversammlung hinter uns gebracht, bei der einzelne Weichen neu gestellt werden können. Glück auf!

24.3.2024 THOMAS FISCHER

WALKING FOOTBALL

Komm, um zu gehen!

Walking Football im BSC

Das Walking Football Team im BSC lädt alle Interessierten, Neugierigen und Fans ein:

- Kommt zum Training!
- Feuert uns bei unseren Heim- und Auswärts-spielen in Berlin an!
- Begleitet uns auf unseren Turnierteilnahmen!

TERMINE - SPIELE UND TURNIERE (1. HALBJAHR 2024)

April 2024
08.04.2024 Spiel bei TV Waidmannlust

Mai 2024
09.05.2024 Himmelfahrtsturnier des BfV
18.05.2024 beim SV Eintracht Lübeck

Juni 2024
15.06.2024 beim PSV in Flensburg
29.06.2024 unser III. Edeka Cup auf dem Hubertussportfeld

April - Juni 2024
Immer dienstags und donnerstags ab 14 Uhr
Training auf dem Hubertussportplatz
(Stand: März 2024)

Weitere Termine finden sich jeweils aktuell auf
www.bscwalkingfootball.de/anstehende-turniere/



Torjubel Hannes



Training immer dienstags und donnerstags auf dem Hubi ab 14 Uhr



Darunter steckt immer ein kluger Kopf - Klaus



Arne - da ist das Ding



Dritte Halbzeit - Alfred, Murat, Somei, Yukie



Sonnenschein Walking Football Team



Chefpraktiker Bernd - Habe ich gesagt dass wir nach oben kommen oder habe ich gesagt dass wir nach oben kommen



Alexander geht fremd - Walking Soccer mit Golden Gate Bridge im Hintergrund



Alfred geht fremd - Basketball mit Alba Berlin



Aufwärmen vor dem Training



Eberhard geht fremd - Zweite Heimat Finnland



Sponsor Edeka Murat



Turnier in Settmarshausen



Arne - wie der Ball auch kommt, wie der Schuss auch fällt, ...



Cheftheorie - Da oben in der Tabelle geht es hin (Bernd und Michael)



Bernd passt sauber



(Schiri, Zeitspiel sagt Andreas)



Betriebsausflug

Werden nach all den Fotos
Bewegtbilder gewünscht?

BSC Walking Football im Fernsehen bei RTL direkt
Anschauen bei vimeo.com/898382409
oder auf www.bscwalkingfootball.de/



Autokorso mit Pokal - die Stadt Lahm gelegt

PRÄSIDIUM DES BERLINER SPORT-CLUB E.V.

Präsident	Hans-Joachim Fenske	Fenske@berlinersportclub.de
1. Vizepräsident	Dirk Janson	Janson@berlinersportclub.de
2. Vizepräsidentin	Simone Handke	Handke@berlinersportclub.de
1. Schatzmeister	Arne Herz	Herz@berlinersportclub.de
2. Schatzmeister	Hendrik Hoffman	Hoffmann@berlinersportclub.de
Beauftragter für Sport	Roland Greinke	Greinke@berlinersportclub.de
Beauftragter für Jugend	Peter Teske	Teske@berlinersportclub.de
Beiratsvorsitzender	Norbert Neubacher-Anderssohn	Norbert.Neubacher@berlinersportclub.de

ADRESSEN

GESCHÄFTSSTELLE DES BSC

Hubertusallee 50
14193 Berlin
Tel: 030/826 41 76
Fax: 030/825 59 21

www.berlinersportclub.de
info@berlinersportclub.de

Öffnungszeiten:

Montag 11–14 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 16–19 Uhr
Donnerstag 14–18 Uhr
Freitag geschlossen

BSC-SPORTCASINO

Treffpunkt für jung und alt
Wechselnde Speisekarte
Auch Buffets und Catering

Hubertusallee 50
14193 Berlin
Tel: 030/826 1491
Betreiber: Carsten Duckwitz

Öffnungszeiten:

Mo 16–23 Uhr / Di–Fr 15–24 Uhr
Sa–So (sportbetriebabhängig)

BSC-SPORTPLATZ

Hubertussportplatz

Platzwart Tel: 030/825 8988
Hubertusallee 50
14193 Berlin

SPENDENKONTO:

(bitte ausschließlich für Spenden nutzen – NICHT für Mitgliedsbeiträge)

Berliner Bank Niederlassung der
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
IBAN: DE80 1007 0848 0039 8354 02
BIC: DEUTDEB110

IMPRESSUM:

Herausgeber: Berliner Sport-Club
Hubertusallee 50
14193 Berlin
Tel: 030-826 41 76 / Fax: 030-825 59 21
www.berlinersportclub.de

Gestaltung: Kerstin Holzwarth (www.kerstinholzwarth.de)
Druck: WMK-Druck GmbH

Das BSC-Sportmagazin erscheint 4 x im Jahr und wird den Mitgliedern auf Wunsch zugeschickt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte kann keine Garantie übernommen werden. Die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialien gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die des BSC.

DER BERLINER SPORT-CLUB UND SEINE ABTEILUNGEN

ABTEILUNG	ABT.-VORSITZENDER	TELEFON/EMAIL
Ausgleich/Aerobic	Karin Philipp (kommissarische Vorsitzende)	883 11 53 Karin.Phillipp@berlinersportclub.de
Badminton	Nikolaus Binder	Vorsitzende@berlinersc-badminton.de
Basketball	Leo Trippe	Leo.Trippe@berlinersportclub.de
Fußball	Michael Bensch	Michael.Bensch@berlinersportclub.de
Gymnastik	Wolfgang Höhn	0179-529 29 66 wolfgang.hoehn@berlinersportclub.de
Handball	Andreas Müller-Ruhlandt	774 98 96 A.Mueller-Ruhlandt@berlinersportclub.de
Hockey	Dirk Janson	0171-743 06 37 Janson@berlinersportclub.de
Kickboxen	Dirk Hartwig	826 41 76 info@berlinersportclub.de
Leichtathletik	Dr. Petra Fischer	Petra.Fischer@berlinersportclub.de
Rugby	Armin Schmidt	0176-21 32 20 07 Armin.Schmidt@berlinersportclub.de
Rhythmische Sportgymnastik	Eva Ingwersen	826 41 76 eva.ingwersen@berlinersportclub.de
Schwimmen	Dr. Ben Kruppa	Dr.Ben.Kruppa@berlinersportclub.de
Tennis	Björn Kötter	0170-274 28 36 Bjoern.Koetter@berlinersportclub.de
Tischtennis	Thomas Fischer	212 35 769 Thomas.Fischer@berlinersportclub.de
Traditionsgemeinschaft	Edelwald Rumpel	823 24 62
Volleyball	Ansprechpartner: Dr. Siegfried Heinemann	851 11 25 siggiheinemann@web.de
Sport und Kitas	BSC Geschäftsstelle	826 41 76 info@berlinersportclub.de

UNSER BSC-SPORT-CASINO

DER GROßE SPORT FÄNGT DA AN,
WO ER DEN ABEND ZUVOR AUFGEHÖRT HAT:
IM BSC-CASINO.

Wir bieten Buffets für
verschiedene Veranstaltungen,
Caterings & Event-Planung.
Kommen Sie uns besuchen –
wir haben wechselnde
Wochenkarten.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 16–23 h
Dienstag bis Freitag: 15–24 h
Samstag und Sonntag: sportbetriebabhängig

E-Mail: carsten.duckwitz@gmx.net
Telefon: 030 - 8261491



Besucht doch für kommende Events
unsere Website:
www.bsportcasino.de